

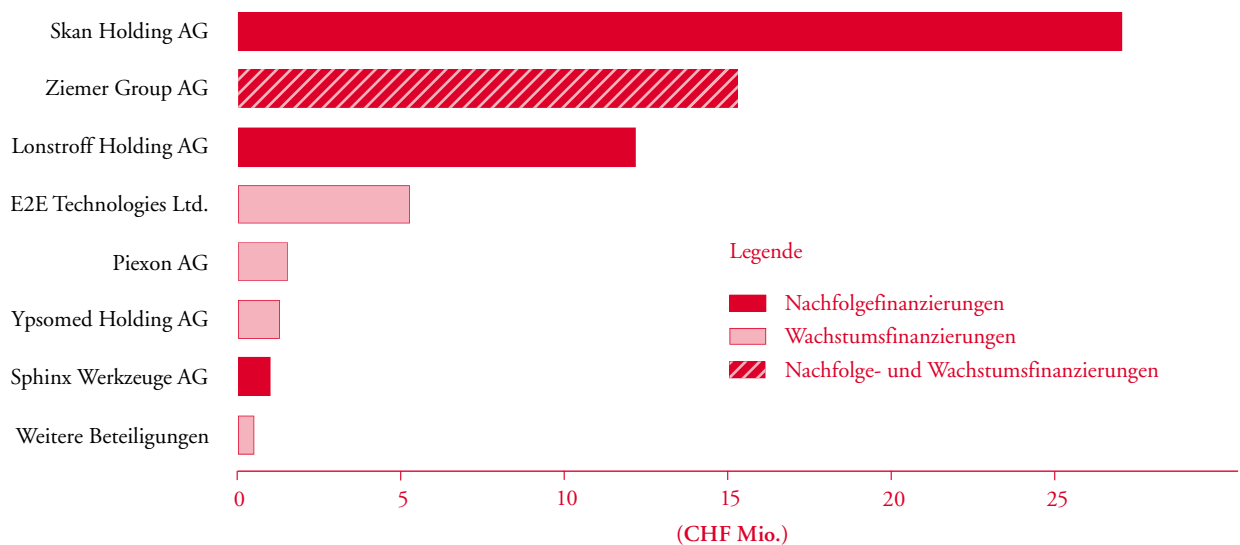
GESCHÄFTSBERICHT 2010

Brief an die Aktionäre und Partner	5
Bericht zum Geschäftsjahr 2010	6
Marktumfeld	6
Jahresergebnis und Net Asset Value	6
Entwicklung der Beteiligungen	7
Aktienkursentwicklung	9
Investitionsstrategie	10
Vision	10
Leitbild	10
Investitionsstrategie	10
Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital	11
Anlagekriterien	11
Informationen zu den Portfoliofirmen	13
Corporate Governance	18
Rechtliche Struktur	18
Aktionärsstruktur	18
Kapitalstruktur	19
Aktionärsrechte und -pflichten	20
Öffentliches Kaufangebot	21
Organe der Gesellschaft	21
Investment Advisor	25
Informationspolitik	25
Jahresabschluss nach IFRS der BV Holding AG	27
Jahresabschluss 2010 nach IFRS	28
Bericht der Revisionsstelle	46
Jahresabschluss nach OR der BV Holding AG	48
Jahresabschluss 2010 nach OR	49
Bericht der Revisionsstelle	55

Kennzahlen der BV Holding AG

Angaben in Tausend CHF	31. Dezember 2010 (IFRS geprüft)	31. Dezember 2009 (IFRS geprüft)
Neu- und Folgefinanzierungen	2'140	6'978
Mittelrückflüsse aus Investitionstätigkeit	0	80
Ertrag aus Finanzanlagen	7'056	5'094
davon Aufwertungen und realisierte Gewinne	4'602	2'692
davon Dividenden, Zinsen und übrige Erträge	2'454	2'403
Ergebnis	-302	2'687
Beteiligungsportfolio	65'658	63'662
davon Beteiligungen	60'270	58'274
davon Darlehen	5'388	5'388
Liquide Mittel	1'039	4'272
Aktienkapital	41'013	41'886
Eigenkapital/Net Asset Value	66'621	67'978
Nennwertrückzahlung pro Aktie	0.10	0.10
Net Asset Value/Innerer Wert pro Aktie	7.75	7.90

Beteiligungsportfolio



Sehr geehrte Aktionäre und Partner der BV Holding AG

Als kotierte Beteiligungsgesellschaft investiert die BV Holding AG langfristig und unternehmerisch mit Eigenkapital bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen. «Unternehmerisch investieren» heisst für uns, dass wir die Beteiligungen aktiv begleiten und unterstützen sowie das langfristige Wohl der Unternehmung konsequent vor kurzfristige Optimierung stellen.

Net Asset Value von CHF 7.75 pro Aktie

Obwohl sich die wirtschaftliche Situation, trotz verbleibender bedeutender Risiken, gegenüber dem Vorjahr aufgeheitert hat, resultierte für die BV Holding AG ein Jahresverlust von CHF 0.3 Mio. Dies insbesondere aufgrund der vorgenommenen Wertberichtigungen bei der E2E Technologies Ltd., der Piexon AG sowie bei der SKAN Holding AG. Der Net Asset Value pro BV Holding AG Namenaktie reduzierte sich auf CHF 7.75 gegenüber CHF 7.90 im Vorjahr. Unter Berücksichtigung der Nennwertrückzahlung von CHF 0.10 je Namenaktie im Juni 2010 sank der Net Asset Value pro Namenaktie um 0.6%. Der Aktienkurs reduzierte sich um rund 13% bei deutlich gestiegenen Handelsvolumen. Per Ende 2010 verfügte die BV Holding AG über liquide Mittel von CHF 1.04 Mio. Für Neuinvestitionen steht der BV Holding AG zudem ein genehmigtes Kapital zur Verfügung, durch das kurzfristig rund CHF 25 Mio. aufgenommen werden können.

Anpassung der operativen Struktur

Nach siebenjähriger Zusammenarbeit wurde per Ende August 2010 die Investment Advisory Vereinbarung mit der BV Partners AG beendet. Ab dem Jahr 2003 war die BV Partners AG für die operative Führung sowie die Administration der BV Holding AG verantwortlich. Die BV Partners AG unter Leitung von Daniel Kusio war massgeblich an der Neuausrichtung der BVgroup auf die Bereiche Wachstums- und Nachfolgefinanzierungen beteiligt. Seit dem 1. September 2010 führt Patrick Schär, vormals Leiter Finanzen & Administration der BVgroup, die Geschäfte der BV Holding AG aus den neuen Räumlichkeiten in Gümli- gen. Ziel der operativen Neuausrichtung ist eine deutliche Kostensenkung ab dem Geschäftsjahr 2011. Im Geschäftsjahr 2009 betrug die Management und Performance Fee des Investment Advisor insgesamt CHF 1.76 Mio. oder 2.6% des Net Asset Value per Ende 2009. Wir streben in der Zukunft eine deutlich tiefere Kostenbasis bei unveränderter Intensität der Beteiligungsbetreuung an. Im Zusammenhang mit der neuen Führungsstruktur wird die

BV Holding AG auch ihre Öffentlichkeitsarbeit überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

Eigenkapital für Nachfolge und Wachstum

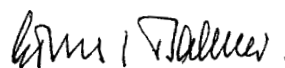
Die Strategie der BV Holding AG, sich als unternehmerischer Partner selektiv bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen zu engagieren, wird konsequent weiterverfolgt. Durch unsere langfristige Ausrichtung, unsere Bereitschaft, auch Minderheitsbeteiligungen einzugehen, sowie durch die unternehmerische Prägung unseres Aktionariates unterscheiden wir uns von reinen Finanzinvestoren und ermöglichen partnerschaftliche, auf den Unternehmer zugeschnittene Finanzierungslösungen.

Ausblick

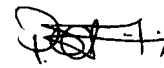
Die Auswirkungen der vergangenen Finanz- und Wirtschaftskrise sind weiterhin spürbar. Zwar hat sich das Bruttoinlandprodukt vieler Länder – teilweise sogar in überraschend starkem Ausmass – erholt, die hohen Verschuldungen vieler Staaten und die damit einhergehende Schwächung der wichtigsten Währungen gegenüber dem Schweizer Franken zeigt aber, dass noch immer grosse Unsicherheiten bestehen.

Die Beteiligungen der BV Holding AG sind klar exportorientiert. Die Unsicherheit über die zukünftige Währungsentwicklung, insbesondere des Euro, ist derzeit der grösste Risikofaktor für ihre Entwicklung. Für das Jahr 2011 ist die BV Holding AG dennoch zuversichtlich. Die Beteiligungen sind in ihren Märkten gut positioniert und die deutlich tiefer erwarteten operativen Kosten der BV Holding AG werden sich positiv auf das Ergebnis auswirken. Die BV Holding AG prüft zudem Massnahmen, um ihre Liquidität zu steigern.

Wir danken den Unternehmern und Mitarbeitern unserer Beteiligungen für ihr eindrucksvolles Engagement, unseren Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Ernst Balmer
Präsident des
Verwaltungsrates



Patrick Schär
Geschäftsführer

Marktumfeld

Die Weltwirtschaft hat sich im vergangenen Jahr schneller erholt, als allgemein erwartet wurde. Dennoch sind die Auswirkungen der vergangenen Finanz- und Wirtschaftskrise weiterhin spürbar. Die drastischen Massnahmen, die durch viele Staaten im Laufe der Finanz- und Wirtschaftskrise ergriffen wurden, um die wirtschaftliche Lage zu stabilisieren, hat die Staatsverschuldung dieser Länder enorm erhöht. Die gestiegenen Staatsschulden führten zu starken Schwankungen an den Devisenmärkten. So haben sich die wichtigsten Währungen gegenüber dem Schweizer Franken deutlich abgewertet. Die Wirtschaft wird durch viele Nationalbanken weiterhin grosszügig mit Liquidität versorgt, was zu Inflationsängsten führt. Der Schweizer Aktienmarkt hatte einen Grossteil der wirtschaftlichen Erholung bereits im Jahr 2009 vorweggenommen und stieg im Jahr 2010 lediglich um 2.9% (Swiss Performance Index). Die wirtschaftlichen Aussichten auf das Jahr 2011 sind dennoch intakt, so prognostiziert zum Beispiel das SECO ein Wachstum des Schweizer Bruttoinlandproduktes nach 2.7% im 2010 von immer noch 1.5% im Jahr 2011.

Erholung auf bescheidenem Niveau

Wie die Abbildung 1 zeigt, haben sich die Investitionsvolumen der Private Equity Industrie im vergangenen Jahr erholt, sind jedoch noch weit entfernt von den Niveaus der Spitzenjahre 2007 und 2008. Lediglich auf tiefem Niveau stabilisiert hat sich die Fundraising-Aktivität europäischer Private Equity Fonds, wie Abbildung 2 verdeutlicht. Der Markt für Unternehmensübernahmen (M&A) in der Schweiz hat sich, sowohl in Bezug auf die Anzahl Transaktionen wie auch auf die Transaktionsvolumen, leicht erholt.

Chancen für die BV Holding AG

Der sich belebende Markt für Unternehmensübernahmen sowie die anziehenden Bewertungsniveaus werden Unternehmer, die aufgrund der wirtschaftlichen Verwerfungen der letzten Jahre die Lösung ihrer Nachfolge verschoben haben, dazu bewegen, sich nun mit der Regelung ihrer Nachfolge auseinanderzusetzen. Nach den Erfahrungen aus der Wirtschaftskrise erwarten wir, dass sie weiterhin skeptisch gegenüber stark fremdfinanzierten Transaktionen bleiben. Wir sind überzeugt, dass die langfristige Ausrichtung der BV Holding AG sowie die Bereitschaft, auch Minderheitsbeteiligungen einzugehen, für Unternehmer attraktive Merkmale darstellen.



Quelle: EVCA

Abbildung 1: Entwicklung des Europäischen Investitionsvolumens



Quelle: EVCA

Abbildung 2: Entwicklung des Europäischen Fundraising

Durch den anziehenden M&A-Markt verbessern sich ebenfalls die Möglichkeiten für den Verkauf von Beteiligungen. Die BV Holding AG prüft attraktive Verkaufsmöglichkeiten laufend.

Jahresergebnis und Net Asset Value

Der nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellte Jahresabschluss 2010 der BV Holding AG ist ab Seite 31 dargestellt. Die detaillierten Rechnungslegungsgrundsätze, die dem Jahresabschluss 2010 zugrunde liegen, finden Sie ab Seite 35. Ein Überblick über die wichtigsten Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres

sowie eine grafische Darstellung der Portfoliozusammensetzung nach Beteiligungen sind auf Seite 4 am Anfang des Geschäftsberichtes abgebildet.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen die Bewertung der Beteiligungen nach den IFRS-Richtlinien. Die BV Holding AG hat dabei insbesondere auch das Vorgehen für die Folgebewertung von langfristigen Nachfolgefinanzierungen festgelegt. Die einzelnen Aufwertungen und Wertberichtigungen erfolgten auf der Basis einer klar definierten Vorgehensweise und wurden vom Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle kritisch geprüft.

Net Asset Value von CHF 7.75 pro Aktie

Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die BV Holding AG einen Unternehmensverlust von CHF 0.3 Mio. respektive CHF 0.03 pro Namenaktie basierend auf 8'670'293 durchschnittlich ausstehenden Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 4.70. Durch den Unternehmensverlust sowie die Nennwertrückzahlung von CHF 0.10 pro Aktie, die am 25. Juni 2010 in bar an die Aktionäre ausgeschüttet wurde, reduzierte sich der Net Asset Value (Innerer Wert) pro Namenaktie der BV Holding AG um 1.9% von CHF 7.90 per Ende 2009 auf CHF 7.75 per 31. Dezember 2010. Das Eigenkapital nach IFRS betrug CHF 66.6 Mio. gegenüber CHF 68 Mio. per Ende des Vorjahres.

Die flüssigen Mittel der BV Holding AG betragen CHF 1.04 Mio. per Ende 2010. Neben den flüssigen Mitteln verfügt die BV Holding AG über eine Kontokorrentkreditlimite von CHF 10 Mio. und ein genehmigtes Kapital, womit die Gesellschaft weiterhin in der Lage ist, attraktive Investitionsmöglichkeiten auch innert kurzer Frist wahrzunehmen.

Der Ertrag aus Finanzanlagen betrug im Geschäftsjahr 2010 CHF 7.1 Mio. gegenüber CHF 5.1 Mio. im Vorjahr. Die nicht realisierten Gewinne aus Beteiligungen lagen mit CHF 4.6 Mio. deutlich höher als im Vorjahr mit CHF 2.7 Mio. Basierend auf dem Geschäftsjahr 2009 konnte die SKAN Holding AG wiederum eine erfreuliche Dividende ausschütten. Trotz des tieferen Zinsniveaus im Jahr 2010 konnte der Ertrag aus Dividenden und Zinsen gegenüber dem Vorjahr um 4% auf CHF 2 Mio. gesteigert werden.

Wie die unrealisierten Gewinne aus Beteiligungen lagen auch die unrealisierten Verluste aus Beteiligungen deutlich

über dem Vorjahreswert. Betragen sie im Jahr 2009 lediglich CHF 0.3 Mio., stiegen die Wertberichtigungen auf CHF 4.7 Mio. im 2010. Der Verwaltungsaufwand lag mit CHF 2.1 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund der neuen operativen Struktur erwartet die BV Holding AG eine deutliche Senkung der operativen Kosten ab dem Geschäftsjahr 2011.

Entwicklung der Beteiligungen

Erfreuliche Entwicklung bei der Lonstroff Holding AG und der Ziemer Group AG

Der Lonstroff Holding AG gelang es, ihr Wachstum im Bereich Elastomere für Pharma und Medizintechnik wie geplant zu erreichen. Zudem erholte sich der Bereich Elastomere für Industrie gegenüber dem krisengeprägten Vorjahr stark. Das Akquisitionsdarlehen von ursprünglich CHF 14 Mio. wurde plangemäss um weitere CHF 2 Mio. auf noch CHF 6 Mio. reduziert. Dies erlaubte es der BV Holding AG, die Bewertung der Beteiligung an der Lonstroff Holding AG im Jahresabschluss 2010 um CHF 2.6 Mio. zu erhöhen.

Ebenfalls sehr erfreulich haben sich die Geschäfte der Ziemer Group AG in Port entwickelt. So konnte der Umsatz um über 20% gesteigert und eine gute Profitabilität erreicht werden. Entsprechend hat die BV Holding AG eine Aufwertung auf der Beteiligung an der Ziemer Group AG im Umfang von CHF 2 Mio. vorgenommen.

Basierend auf dem Geschäftsjahr 2009 konnte die SKAN Holding AG erneut eine substantielle Dividende ausschütten. Aufgrund des deutlich schlechteren Auftragseinganges im Jahr 2010 hat die BV Holding AG den Wert der Beteiligung an der SKAN Holding AG im dritten Quartal 2010 um CHF 1 Mio. reduziert.

Verstärkung im Verwaltungsrat der E2E Technologies Ltd.

Im Jahr 2010 ist es der E2E Technologies Ltd. gelungen, Prof. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer für eine Tätigkeit im Verwaltungsrat der E2E zu gewinnen. Prof. Scheer ist Gründer der IDS Scheer, die im Jahr 2009 an die Software AG verkauft wurde. Prof. Scheer war viele Jahre im Aufsichtsrat der SAP tätig und präsidiert heute den deutschen Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM). Als Vertreter der BV Holding AG wurden zudem Daniel Heinzmann, CIO der Stadt Zürich, sowie Patrick Schär in den Ver-

waltungsrat der E2E Technologies Ltd. gewählt. Aufgrund einer Finanzierungsrunde im Sommer 2010, bei der sich Prof. Dr. Scheer an der E2E Technologies Ltd. beteiligt hat, wurde eine Wertberichtigung im Umfang von CHF 2.04 Mio. vorgenommen. Das operative Geschäft der E2E Technologies Ltd. hat sich erfreulich entwickelt. So konnte die Gesellschaft den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um rund 40 % steigern.

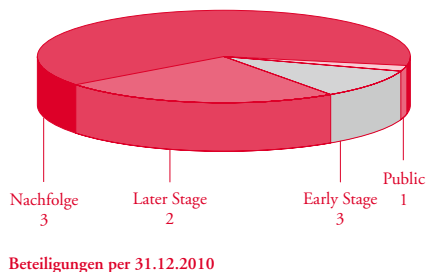
Investitionen von CHF 2.14 Mio.

Die BV Holding AG investierte, wie bereits im letzten Geschäftsbericht angekündigt, im Rahmen einer Kapitalerhöhung bei der Ziemer Group AG in Port im Januar 2010 CHF 2.14 Mio. und steigerte ihren Anteil von 18.8 % auf 19.3 %. Der Wert der Direktbeteiligungen im Portfolio der BV Holding AG stieg um 3.4 % von CHF 58.3 Mio. auf CHF 60.3 Mio. Die ausstehenden Darlehen blieben unverändert bei CHF 5.4 Mio. und betrafen ausschliesslich die Lonstroff Holding AG.

Trotz einer positiven Umsatzentwicklung wurde bei der Beteiligung an der Piexon AG aufgrund der mittelfristigen Geschäftsaussichten eine Wertberichtigung in der Höhe von CHF 1.5 Mio. vorgenommen. Die Neubewertung der SIX-kotierten Beteiligung an der Ypsomed Holding AG führte zu einem unrealisierten Verlust von CHF 0.2 Mio.

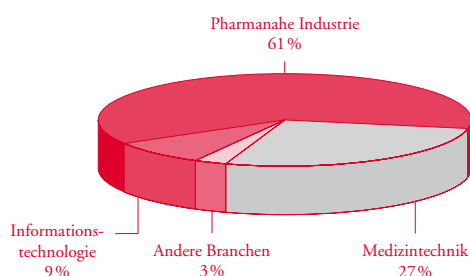
Ausrichtung auf Medtech und pharmanahe Industrie

Abbildung 3 zeigt das Beteiligungsportfolio nach Entwicklungsphasen. Abbildung 4 verdeutlicht die Ausrichtung des Portfolios der BV Holding AG auf Unternehmen aus den Industrien Medtech und pharmanahe Industrie. Die Abbildungen machen die Ausrichtung der BV Holding AG auf langfristige Finanzierungen bei erfolgreichen Unternehmen aus der pharmanahen Industrie und der Medizintechnik deutlich. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Beteiligungen der BV Holding AG finden sich ab Seite 16.



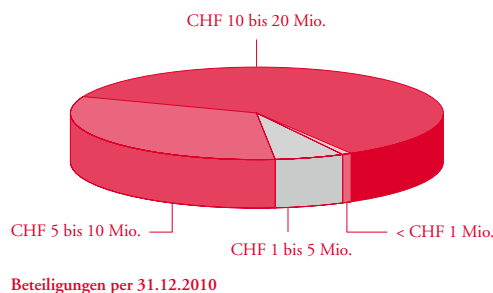
Beteiligungen per 31.12.2010

Abbildung 3: Portfolio nach Entwicklungsphase



Beteiligungen per 31.12.10

Abbildung 4: Portfolio nach Branchen



Beteiligungen per 31.12.2010

Abbildung 5: Portfolio nach Investitionsvolumen

Aktienkursentwicklung

Die Namenaktien der BV Holding AG werden unter dem Kürzel BVHN oder der Valorenummer 1339601 gehandelt. Sämtliche 8'726'275 Namenaktien der BV Holding AG sind an der Berner Börse (BX Berne eXchange) kotiert.

Im Jahr 2010 hat sich der Kurs der BV Holding AG Aktien um 13% reduziert. Die Indizes SPI mit +2.9% und der Listed Private Equity Index (LPX) mit +38.3% haben sich hingegen positiv entwickelt. Erfreulich war jedoch die Entwicklung der Marktliquidität, die sich, bezogen auf die gehandelte Anzahl Aktien der BV Holding AG, mit mehr als 300'000 gehandelten BV Holding AG Titeln gegenüber dem Jahr 2009 mehr als verdoppelte. Die Aktien der BV Holding AG wurden im Jahr 2010 regelmässig zu Preisen zwischen CHF 5.10 und CHF 7.90 gehandelt (gegenüber einer Preisspanne von zwischen CHF 5.00 und 6.90 im Vorjahr). Der Discount zum jeweils aktuellen Net Asset Value lag zwischen 33% und 0% und hat sich gegenüber

dem Vorjahr vergrössert. Der Discount liegt im Bereich der Discounts kotierter Private Equity Firmen und Beteiligungsgesellschaften.

Die Entwicklung des Net Asset Value und des Aktienkurses der BV Holding AG im Jahr 2010 ist in Abbildung 6 dargestellt. Über die aktuelle Kursentwicklung informieren beispielsweise www.bernerboerse.ch, Swissquote, Telekurs, Reuters oder andere Online-Informationsdienstleister. Börsenaufträge können über die Hausbank oder online erteilt werden (ISIN-Nummer CH0013396012).

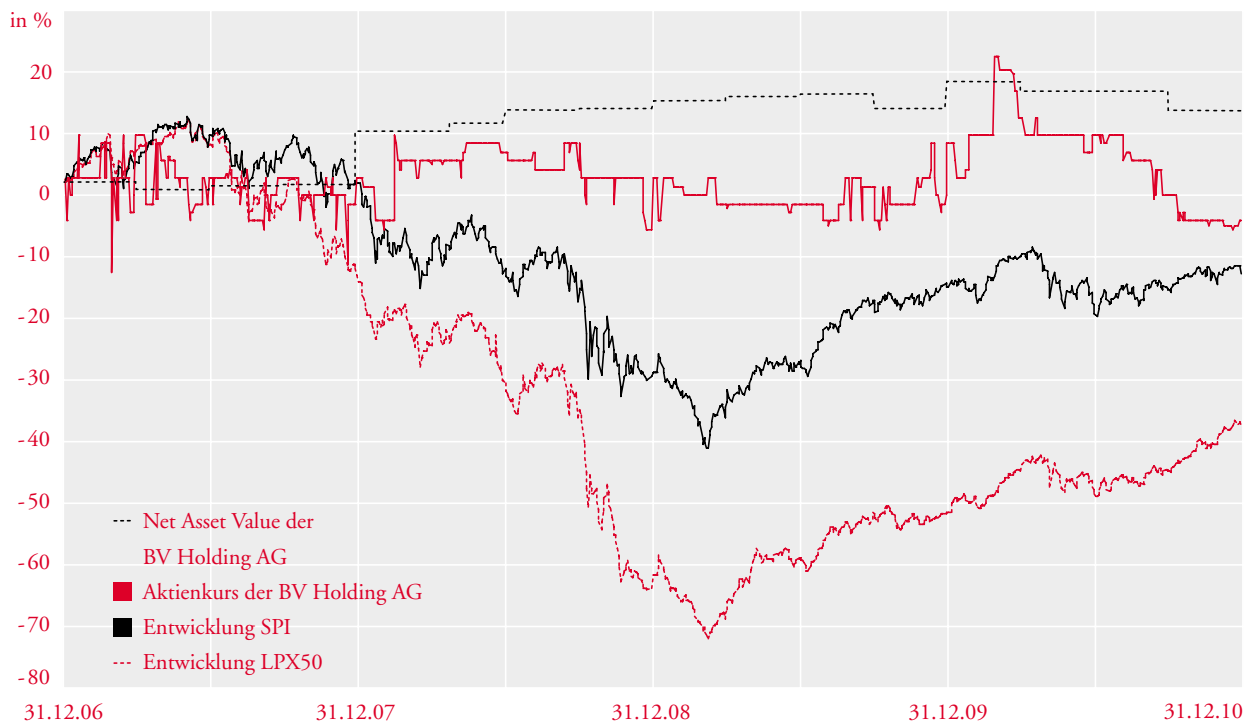


Abbildung 6: Kurs- und Indexentwicklung 31.12.2006 – 31.12.2010

Vision der BV Holding AG

Die BV Holding AG investiert unternehmerisch als langfristig orientierter Partner mit Eigenkapital bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen von erfolgreichen Unternehmen in der Schweiz mit dem Ziel, für ihre Aktionäre und Beteiligungen einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren.

Leitbild der BV Holding AG

Die BV Holding AG hat in ihrem Leitbild wichtige Grundsätze festgehalten:

Glaubwürdiges Unternehmertum

Wir erachten glaubwürdiges Unternehmertum als wichtigsten Erfolgsfaktor und entsprechend auch als zentrales Auswahlkriterium für unsere Engagements.

Nachhaltige Wertschöpfung

Wir handeln nach unternehmerischen Grundsätzen und investieren in Unternehmen, die auf der Basis echter Wertschöpfung nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertsteigerung für Investoren realisieren.

Eigenkapitalfinanzierung

Wir setzen für unsere Beteiligungen eigene Mittel ein, entweder in Form von Eigenkapital oder Wandeldarlehen.

Qualität als Priorität

Wir investieren selektiv in erfolversprechende Unternehmen nach definierten Anlagerichtlinien und Prozessen.

Engagierte Führungsunterstützung

Wir streben bei unseren Engagements kompromisslos nach hoher Managementqualität. Durch aktive Mitarbeit in den Verwaltungsräten unterstützen wir die operativen Führungsteams mit Branchen-, Finanz- und Sozialkompetenz.

Professionelle Partnerschaften

Wir engagieren uns als professioneller Kooperationspartner aktiv in den Bereichen Dealflow, Co-Finanzierung und Ausstieg. Die BVgroup tätigt sowohl Lead- wie auch Co-Investitionen.

Transparentes Netzwerk

Wir verfügen für unsere Investoren und Beteiligungen über ein breites unternehmerisches Netzwerk. Mit einer offenen

Informationspolitik sorgen wir für eine hohe und imagefördernde Transparenz.

Investitionsstrategie

Unternehmerisch investieren – Die BV Holding AG als Partner für Eigenkapital

Die BV Holding AG investiert bei Wachstums- und Nachfolgefinanzierungen von etablierten Unternehmen und fokussiert sich auf nicht börsenkotierte Schweizer Unternehmen mit Bedarf nach Eigenkapital im Umfang von CHF 3 bis CHF 20 Mio. Bei Bedarf sind grössere Finanzierungen möglich.

Investitionen für Nachfolgeregelungen und Wachstum bei etablierten Unternehmen bieten attraktive Renditemöglichkeiten, weisen aber im Gegensatz zu Frühphasenfinanzierungen ein geringeres Risiko auf. Finanzierungsmöglichkeiten bei Innovationen und in frühen Phasen werden deshalb von der BV Holding AG nur noch in Ausnahmefällen und sehr gezielt wahrgenommen.

Mit der Fokussierung der Investitionstätigkeit auf grössere Wachstums- und Nachfolgefinanzierungen bei etablierten Unternehmen soll das Risikoprofil des Beteiligungsportfolios der BV Holding AG optimiert werden.

Investitionen bei Nachfolgefinanzierungen bieten neben einem mittel- bis langfristigen Wertsteigerungspotential auf der Beteiligung auch kontinuierliche Mittelrückflüsse aus Aktionärsdarlehen oder Dividenden.

Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital

Langfristiges Engagement

Die BV Holding AG verfolgt ihre Strategie konsequent und investiert in Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 10 und CHF 150 Mio. als unternehmerischer Partner mit Eigenkapital. Das Aktionariat der BV Holding AG ist stark unternehmerisch geprägt, weshalb die BV Holding AG über ein fundiertes Verständnis der Bedürfnisse von Unternehmen verfügt. Die BV Holding AG hat einen langfristigen Investitionshorizont, womit wir nachhaltige Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen, speziell auch bei Familienunternehmen, ermöglichen.

Die BV Holding AG differenziert sich mit ihrer Strategie von reinen Finanzinvestoren, die von Beginn an einen starken Fokus auf den Wiederverkauf der Beteiligungen legen.

Vorteile von Eigenkapital bei Nachfolgefinanzierungen

Eine langfristige Eigenkapitalfinanzierung mit der BV Holding AG als Partner bietet Unternehmern, deren Aktionären und der Unternehmung selbst verschiedene Vorteile:

- Die Nachfolge kann schrittweise umgesetzt werden, denn die BV Holding AG engagiert sich grundsätzlich auch mit Minderheitsbeteiligungen.
- Die Strategie der Unternehmung kann mit einem unternehmerisch orientierten Partner nachhaltig weiterverfolgt werden. So können beispielsweise das jüngere Kader und Schlüsselmitarbeiter mitbeteiligt oder gegebenenfalls unterschiedliche Interessen im Aktionariat beseitigt werden.
- Mit der Finanzierung durch Eigenkapital wird die Eigenkapitalbasis der Unternehmung gestärkt und eine (zu) hohe Schuldenlast vermieden. Gleichzeitig ermöglicht dies den Verkäufern einen steuerfreien Kapitalgewinn.
- Wachstumschancen – organisch oder durch Akquisitionen – können gezielt und rasch genutzt werden, zum Beispiel durch die Kombination einer Nachfolge- und Expansionsfinanzierung.
- Das Unternehmen bewahrt seine Flexibilität und Unabhängigkeit.
- Die Kontinuität und Eigenständigkeit der Unternehmung wird sichergestellt und Arbeitsplätze werden längerfristig gesichert.

Anlagekriterien

Anlagekriterien bei Nachfolgefinanzierungen / Management Buy-outs / Buy-ins

Bei Nachfolgeregelungen und Management Buy-outs / Buy-ins konzentriert sich die BV Holding AG primär auf mittel-grosse Transaktionen und prüft in erster Linie Beteiligungen an Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 10 und CHF 150 Mio., die über einen positiven, nachvollziehbaren Cashflow verfügen. Die Finanzierungsform ist abhängig von der konkreten Situation und kann in Form von Eigenkapital oder einer Kombination von Fremd- und Eigenkapital erfolgen.

Die BV Holding AG strebt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Aktionären und dem Management der jeweiligen Zielgesellschaft an. Möglich sind sowohl Mehrheitsbeteiligungen als auch bedeutende Minderheitsbeteiligungen, jeweils verbunden mit einer entsprechenden Vertretung im Verwaltungsrat der Unternehmung.

Die Anlagekriterien der BV Holding AG im Überblick:

Kapitalanteil

Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligung

Finanzierungsform

Primär Eigenkapital, auch kombiniert mit Fremdkapital

Umsatz

Grundsätzlich zwischen CHF 10 bis CHF 150 Mio. (Der Umsatz kann auch tiefer sein, wenn das zukünftige Wachstum hoch ist oder Synergien zu einem bestehenden Engagement bestehen.)

Cashflow

Nachvollziehbare positive Cashflows, gute Rentabilität

Geographischer Fokus

Schweiz

B Branchen

Grundsätzlich offen, speziell interessiert an Industrie, Mikro- und Medizintechnologie, Material-, Verfahrens- und Informationstechnologie und Dienstleistungen

Markt

Attraktiver Markt (Wachstum und / oder Margen) mit begrenzten Substitutionsmöglichkeiten

Positionierung

Starke Marktposition, bekannte Marke, Produkte und Dienstleistungen von hoher Qualität, klare Kernkompetenzen

Management

Professionelle Führung, Track Record, Branchenerfahrung, Wille zur Zusammenarbeit

Mitwirkung

Aktive Mitarbeit im Verwaltungsrat

Zusammenarbeit

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit entsprechenden Vereinbarungen, speziell bei Minderheitsbeteiligungen

Anlagehorizont

Situationsbedingt, tendenziell mittel- bis langfristig

Anlagekriterien für Wachstumsfinanzierungen

Wichtige Kriterien für ein Engagement der BV Holding AG bei einer Wachstumsfinanzierung sind neben erfolversprechenden Produkten in einem wachsenden Markt insbesondere ein glaubwürdiges Unternehmerteam mit dem Willen und den Fähigkeiten, eine nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens zu erarbeiten. In der Regel nimmt die BV Holding AG als bedeutender Minderheitsaktionär Einsitz im Verwaltungsrat.

Wichtige Entscheidungskriterien bei Wachstumsfinanzierungen sind:

- ein erfahrenes und unternehmerisches Management-Team
- eine innovative Technologie, Patente oder spezifisches Know-how
- marktfähige Produkte mit klar erkennbaren Wettbewerbsvorteilen (USPs)
- eine solide Wertschöpfung, um eine nachhaltige Wertsteigerung zu erreichen
- eine realistische Aussicht auf positive Cashflows innerhalb möglichst kurzer Frist
- das Vorliegen eines Exit-Szenarios über drei bis sieben Jahre

Einführung

Für die zukünftigen Gewinne der BV Holding AG sind der Markterfolg und die damit verbundenen Wertsteigerungen der Unternehmen, an welchen die BV Holding AG beteiligt ist, entscheidend. Im Folgenden finden sich deshalb zusammenfassende Informationen zu den wesentlichen Portfoliogesellschaften und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2010. Die BV Holding AG informiert möglichst transparent über den Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen, darf jedoch aufgrund individueller Vereinbarungen mit einzelnen Portfoliogesellschaften nicht bei allen Beteiligungen die gleich detaillierten Informationen publizieren, insbesondere auch bezüglich finanzieller Kennzahlen.

Aktuelle Informationen zu den Unternehmen und insbesondere ergänzende Angaben zu den Produkten und Dienstleistungen finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen Unternehmen. Informationen zu Transaktionen bei den Portfoliogesellschaften und zur Veränderung der jeweiligen Bewertung im Geschäftsjahr 2010 sind auf Seite 9 des Geschäftsberichts resp. auf Seite 41 im Anhang zur IFRS-Jahresrechnung enthalten.

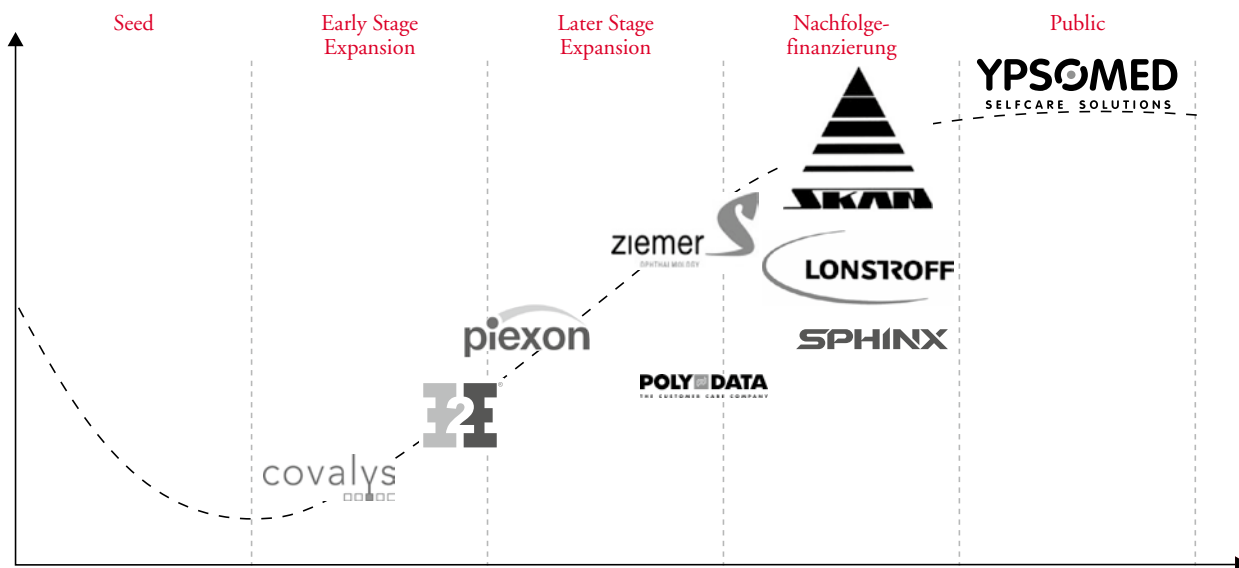


Abbildung 7: Beteiligungsportfolio nach Finanzierungsphasen

SKAN Holding AGwww.skan.ch

Die Firma SKAN ist die weltweite Marktführerin für Isolatortechnologie zur aseptischen (d.h. sterilen) und aseptisch-toxischen Herstellung von pharmazeutischen Produkten. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 180 Mitarbeitende und ist der bevorzugte Partner für global tätige Pharmakonzerne. Zu den Kunden der SKAN gehören ebenfalls Forschungslaboratorien der Pharma- und Biotech-industrie sowie Hochschulen und Universitäten.

Langfristige, schrittweise Nachfolgefanzierung

Die BV Holding hat sich als unternehmerischer Partner im Rahmen einer Nachfolgefanzierung im März 2007 für CHF 19.25 Mio. mit 35 % an der SKAN Holding AG in Allschwil/Kt. Baselland beteiligt. Im Rahmen der schrittweisen Umsetzung der Nachfolge hat die BV Holding AG im Geschäftsjahr 2008 zusätzlich CHF 2.5 Mio. investiert und ihre Beteiligung an der SKAN Holding AG um 5.6% auf neu 40.6% erhöht. Bei dieser Transaktion haben sich erneut jüngere Management-Mitglieder und Schlüsselmitarbeiter beteiligt und ihren Anteil erhöht.

SKAN – Weltmarktführerin im Bereich Isolatortechnologie

Das Unternehmen verfügt über eine starke Marktstellung und ein hohes Innovationspotenzial im Bereich der Isolatortechnologie und hat ein proprietäres System zur Dekontamination von Isolatoren auf der Basis von H₂O₂ entwickelt, welches heute weltweit von Regulierungsbehörden (u. a. auch von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA) als führende Technologie angesehen wird. SKAN profitiert langfristig von der Entwicklung in der Pharmaindustrie, denn immer mehr Impfstoffe und Medikamente werden biotechnologisch hergestellt und verlangen eine aseptische Herstellung, da sie am Ende des Produktionsprozesses nicht mit Hitze sterilisiert werden können.

Zurückhaltende Investitionen durch die Pharmaindustrie

Verschiedene Staaten kämpfen mit den stetig steigenden Kosten ihrer Gesundheitssysteme und üben Druck auf die Pharmakonzerne aus, um diese Kosten zumindest zu stabilisieren. Dies führt dazu, dass Pharmakonzerne ihre Prozesse überprüfen und optimieren, was auch Auswirkungen auf ihre Investitionstätigkeit hat. So wurden im Jahr 2010 nur zurückhaltend neue Projekte für die Produktion von Medikamenten lanciert, wodurch sich der Auftragseingang der SKAN im Jahr 2010 gegenüber früheren Jahren deutlich reduzierte. Aufgrund der sich abzeichnenden Verschlechterung des Auftragseinganges hat die BV Holding AG die Bewertung

ihrer Beteiligung an der SKAN per Ende September 2010 bereits um CHF 1 Mio. reduziert. Die SKAN erwartet ein herausforderndes Jahr 2011 und wird sich in diesem Jahr auf die Optimierung ihrer Kostenstrukturen und ihrer Produkte konzentrieren. Aufgrund des wieder ansteigenden Offertolumens ist die Geschäftsleitung der SKAN unter CEO Volker Sigwarth optimistisch für die Marktentwicklung und die Entwicklung der SKAN ab dem Jahr 2011.

Ziemer Group AGwww.ziemergroup.com

Die Ziemer Group AG mit Sitz in Port bei Biel (BE) ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von innovativen Geräten für die Augendiagnostik und die refraktive Augen Chirurgie. Die Ziemer Group hält zahlreiche Patente und beschäftigt aktuell rund 125 Mitarbeitende. Im Bereich refraktive Augen Chirurgie bietet die Ziemer Group seit 2007 den neu entwickelten Femto LDV Laser an, welcher unter Spezialisten als führendes Gerät hinsichtlich Präzision und Qualität eingestuft und von Patienten besonders wegen des sehr raschen und praktisch schmerzfreien Eingriffs geschätzt wird. Daneben vertreibt die Ziemer Group, entweder direkt oder über Distributoren, das bekannte Mikrokeratom AMADEUS, das seit 2006 neu entwickelte Diagnosegerät GALILEI, das Augeninnendruckmessgerät PASCAL sowie weitere Produkte und Verbrauchsmaterialien in Teilgebieten der Ophthalmologie. Die Firmengruppe erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Nettoumsatz von rund CHF 55 Mio. und konnte somit gegenüber dem Vorjahr den Umsatz um mehr als 20 % steigern.

Ziemer Group – Technologieleader in der Ophthalmologie

Die Ziemer Group ist in den letzten Jahren überdurchschnittlich stark gewachsen. Ganz besonders zur Umsatzsteigerung beigetragen hat der Femto LDV Laser für Lasik-Eingriffe, welcher eindruckliche klinische Ergebnisse liefert und deshalb bei weltweit führenden Ophthalmologen und Kliniken auf ein grosses Interesse stösst. In bisher über 500'000 Operationen, die mit dem Femto LDV Laser der Ziemer Group durchgeführt wurden, mussten bisher keine nennenswerten Komplikationen verzeichnet werden. Besonders erwähnenswert ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Shinagawa LASIK Kliniken in Japan.

BV Holding AG – langfristiger Partner mit Medtech-Kompetenz

Die BV Holding AG ist seit der Frühphasenfinanzierung im Jahr 2000 an der Ziemer Group (damals SIS Group Ltd. in

Brügg) beteiligt. Durch die Investitionen Ende des letzten und zu Beginn dieses Jahres erhöhte die BV Holding AG ihren Anteil an der Ziemer Group substanziell von 7.23 % auf 19.3 %. Im Verwaltungsrat der Ziemer Group AG wird die BV Holding AG durch Ernst Balmer und Thomas Plattner vertreten.

Produktentwicklungen und Internationalisierung des Vertriebs
Die Ziemer Group investiert weiter bedeutende Mittel in Forschung & Entwicklung, um ihre Technologie für neue chirurgische Eingriffe in der Ophthalmologie nutzen zu können. Im Geschäftsjahr 2010 hat die Ziemer Group zudem ihre Vertriebsstrukturen in Ländern wie Korea, China und Russland ausgebaut. Die steigende Anzahl an installierten Systemen führt zu deutlich steigenden Umsätzen mit den sterilen, einmal verwendbaren Surgical Packs. Die Ziemer Group ist daher zuversichtlich, dass sie auch im Jahr 2011 ihren Umsatz weiter steigern kann.

Lonstroff Holding AG

www.lonstroff.com

Die Lonstroff AG ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von innovativen Elastomeren (z. B. Gummi und Silikon) für die Marktsegmente Pharma, Medizinaltechnik und Industrie. Zu den wichtigsten Kunden gehören namhafte Hersteller von Pharmazeutika und Medizinalgeräten sowie Maschinen und Anlagen. In deren Produkten übernehmen die Formteile, Folien und Beschichtungen anspruchsvolle Aufgaben wie Dichten, Isolieren, Schützen, Dämpfen oder Verschlussen. Die Produkte der Lonstroff sind mehrheitlich kundenspezifische Anfertigungen, die aus über 400 im Hause entwickelten Elastomermischungen geformt, gestrichen oder kalandriert werden. Die Lonstroff hat eine 100-jährige Tradition mit einem entsprechend langjährigen und applikationsspezifischen Know-how und beschäftigt rund 170 Mitarbeitende in Aarau.

Lonstroff – ein flexibler, kundenorientierter Anbieter für die Pharma- und Medizinaltechnik-Industrie

Die Lonstroff richtet ihren Fokus seit dem Jahr 2002 auf die Bereiche Pharma und Medizinaltechnik. Das langjährige Know-how und die technologische Kompetenz fließen in kundenspezifische Entwicklungen von elastomeren Funktionsteilen für medizinische Geräte oder Primärverpackungsmittel ein. Das breite Produktangebot umfasst eine Vielzahl von Stopfen für verschiedene Anwendungen, Scheiben für Bottlepack-Kappen, Kolbenstopfen für vorgefüllte Spritzen, Insulin-Pens oder Einmalspritzen, Dichtungen

für Dialysefilter, Karpulenscheiben für Ports, Dichtscheiben für Zuspritz-Ports, Schlauchverbinder für Infusionsgeräte, Pipettenmonturen sowie diverse Nadelschutzkappen und Ventiltummis für Blutentnahmegeräte. Der weltweite Bedarf an Elastomerteilen für die Pharmaindustrie und Medizinaltechnik wächst stetig. Die Lonstroff hat sich in den letzten Jahren erfolgreich als flexibler und kundenorientierter Nischenanbieter positioniert und will in Zukunft durch enge Zusammenarbeit mit der Pharmaindustrie zu den führenden Herstellern von Primärpackmitteln aus elastomeren Werkstoffen aufschliessen.

Management Buyout mit einem langfristig orientierten Partner

Im Mai 2007 beteiligte sich die BV Holding AG im Rahmen einer Management Buyout Transaktion mit insgesamt CHF 8.35 Mio. als unternehmerischer Partner mit Kompetenz und Erfahrung in der Pharma- und Medizinaltechnikindustrie mit 80 % an der Lonstroff Holding AG in Aarau. Das Management-Team engagierte sich ebenfalls substanziell und hält rund 20 % an der Lonstroff. Die Transaktion wurde mit einem Übernahmekredit im Umfang von ursprünglichen CHF 14 Mio. durch die Neue Aargauer Bank (NAB) in Aarau finanziert. Seither wurden insgesamt CHF 8 Mio. zurückbezahlt, so dass der ausstehende Akquisitionskredit noch CHF 6 Mio. beträgt. Im Geschäftsjahr 2010 gelang es der von CEO Denis Murena geführten Lonstroff, den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um mehr als 18 % auf rund CHF 42.5 Mio. zu steigern. Neben dem geplanten Wachstum im Pharmabereich hat sich auch der Industriebereich gegenüber dem schwierigen Vorjahr deutlich erholt. Die Lonstroff wird die Fokussierung auf den Bereich Pharma- und Medizinaltechnikindustrie weiter fortsetzen. Zu diesem Zweck wird die Lonstroff ihre Produktionskapazitäten weiter ausbauen und ihre Kerngeschäftsprozesse am bestehenden Standort flächenmässig konzentrieren. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Optionen zur Entwicklung des Lonstroff-Areals geprüft.

E2E Technologies Ltd.

www.e2e.ch

E2E Technologies Ltd. mit Sitz in Basel bietet mit dem Softwarepaket E2E Bridge die erste Plattform für modellbasierte Integration (Model Driven Integration) an. Die E2E Bridge automatisiert den gesamten Prozess der Implementation und Wartung komplexer Integrations- und Migrationsprojekte und reduziert so die Gesamtkosten wie auch die Dauer solcher Projekte erheblich. Die Integration

von Applikationen und Softwareplattformen kann mit visuellen Modellen beschrieben werden, die anschliessend ohne fehleranfällige Programmierung direkt umgesetzt und ausgeführt werden. Somit wird das Modell zum Code, was eine allezeit aktuelle und vollständige Dokumentation sicherstellt und Fehlerquellen reduziert. Dadurch beschleunigt die E2E Bridge, die von SAP, Oracle und Microsoft zertifiziert ist, die Umsetzungsphase von Integrationsprojekten um ein Vielfaches im Vergleich zu etablierten Integrationsplattformen. Zudem ermöglicht die modellbasierte Darstellung von Prozessen ein gemeinsames Verständnis zwischen IT- und Businessabteilung, so dass Unternehmen ihre Prozesse rasch und zielgerichtet auf neue Anforderungen ausrichten können. E2E Technologies Ltd. wurde 1996 durch die beiden Integrationspezialisten Alexander Büch und Serge Gansner gegründet und beschäftigt heute insgesamt 16 Mitarbeitende.

Prof. A.-W. Scheer als neuer Verwaltungsrat bei der E2E

Der E2E ist es im Jahr 2010 gelungen, Prof. Dr. h.c. mult. August-Wilhelm Scheer für eine Tätigkeit im Verwaltungsrat der E2E zu gewinnen. Prof. Scheer ist Gründer der IDS Scheer, die im Jahr 2009 an die Software AG verkauft wurde. Prof. Scheer war viele Jahre im Aufsichtsrat der SAP tätig und präsidiert heute den deutschen Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM). Prof. Scheer ist zudem Träger des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland und Herausgeber einer Vielzahl von Publikationen im Bereich Informationstechnologie. Prof. Scheer ist mit seinem fundierten Wissen eine wertvolle Unterstützung im Verwaltungsrat der E2E und wird diese insbesondere beim Aufbau des deutschen Marktes begleiten.

Erfreuliche Geschäftsentwicklung im Jahr 2010

Im Jahr 2010 bestätigte Gartner die Einschätzung der E2E Bridge als visionäre Technologie. Neu wird die E2E in zwei Gartner Magic Quadrants aufgeführt. Zudem konnte die E2E im November 2010 den Release 5.0 ihrer Software lancieren und eine Vielzahl neuer Kunden gewinnen wie z. B. Nikon Europe, LOI Holland, AHV und PKZ. Die erfreuliche Entwicklung auf Kundenseite zeigte sich in einem gegenüber 2009 um rund 40 % gesteigerten Umsatz. Auch für das Jahr 2011 ist die E2E um die Gründer Alexander Büch (Präsident) und Serge Gansner (CEO) zuversichtlich und budgetiert erneut ein deutliches Umsatzwachstum.

Piexon AG

www.piexon.ch

Die Piexon AG mit Sitz in Aarwangen entwickelt nicht letale Abwehrgeräte für den global stark wachsenden Sicherheitsmarkt bei Privaten und Behörden, basierend auf einer patentrechtlich geschützten Technologie zur pyrotechnischen Lancierung von Flüssigkeiten. Die Herstellung der Produkte erfolgt neben der internen Fertigung zum Teil durch externe Partner. Geleitet wird das 1999 gegründete Unternehmen von den Gründern Jürg Thomann (CEO) und Raphael Fleischhauer (CTO). Weitergehende Informationen finden sich auf folgenden Internetseiten: www.piexon.de / www.guardian-angel.com / www.piexon.com

Die Jet Protector®-Produktfamilie von Piexon funktioniert nach einem einzigartigen Prinzip. Eine flüssige Lösung mit hochkonzentriertem Pfeffer-Reizstoff wird von einer pyrotechnischen Ladung angetrieben, die dadurch eine höhere Strahlgeschwindigkeit erreicht, als dies bei einer herkömmlichen Sprühdose der Fall ist. Der Reizstoffstrahl bleibt wesentlich gebündelter und erzielt so eine grössere Reichweite und weist eine bedeutend geringere Windanfälligkeit auf. Auch in geschlossenen Räumen wie z. B. in Gefängnissen können die Geräte problemlos eingesetzt werden. Ab dem Frühjahr 2010 wurde das neue Produkt «Guardian Angel II» erfolgreich im Markt eingeführt und hat sich schnell als wichtiger Umsatzträger etabliert. Die Produkte «JPX Jet Protector» und «Guardian Angel» wurden in der Tschechischen Republik zum Verkauf im Zivilmarkt zugelassen und die Piexon konnte ihr Vertriebsnetz insbesondere in Lateinamerika und Afrika weiter ausbauen. Der Verkauf in die europäischen Hauptmärkte Deutschland und Frankreich hat sich positiv entwickelt. In einigen Märkten wurden die Produkte bei der Polizei, Justiz oder Armee in die Test- und Evaluationsphase aufgenommen, in anderen Märkten konnte die Testphase bereits positiv abgeschlossen und die Mittel für eine Beschaffung beantragt werden. Der Piexon gelang zudem eine beachtliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Jahr 2009 von rund 50 %. Für das nächste Jahr sind die beiden Gründer ebenfalls optimistisch und erwarten einen weiter wachsenden Umsatz.

Ypsomed Holding AG

www.ypsomed.com

Die Ypsomed Gruppe ist eine führende, unabhängige Entwicklerin und Herstellerin von Injektionssystemen für die Selbstmedikation und eine ausgewiesene Diabetes-Spezialistin mit über 25 Jahren Erfahrung. Im Jahre 2003 aus

der bekannten Disetronic hervorgegangen, bietet sie heute Insulinpumpen und Injektionssysteme sowie Pen-Nadeln zur Behandlung von Diabetes, Wachstumsstörungen, Unfruchtbarkeit und anderen therapeutischen Bereichen an. Ypsomed gilt als Innovations- und Technologie-Leader und ist die bevorzugte Partnerin von Pharma- und Biotech-Unternehmen im Bereich Selbstmedikation. Ypsomed hat sich als eine führende Anbieterin von Marken-, Co-Branding- und OEM-Produkten im Einzelhandel und im Business-to-Business-Geschäft etabliert. Als langjährige Partnerin von namhaften Pharma- und Biotech-Unternehmen engagiert sich Ypsomed insbesondere für Fortschritte bei der Patientenversorgung. Unter der Marke mylife Diabescare bietet Ypsomed die hergestellten oder vertriebenen Produkte für Patienten an. Die Ypsomed Gruppe hat ihren Hauptsitz in Burgdorf. Sie verfügt über mehrere Produktionsstandorte in der Schweiz sowie über führende, unabhängige Diabetes-Vertriebsgesellschaften in ganz Europa. Die Ypsomed Gruppe beschäftigt rund 1200 Mitarbeitende.

Im Jahr 2010 konnte die Ypsomed die mylife™ Omni-Pod® Insulin Patch-Pumpe von Insulet, die weltweit erste schlauchlose Insulinpumpe ohne Infusionsset, in Deutschland, Grossbritannien, Frankreich und den Niederlanden erfolgreich lancieren. Gemeinsam mit dem langjährigen Kunden Tonghua Dongbao wird der neu entwickelte Insulin-Pen ServoPen® erstmals in China eingeführt. Im Jahr 2010 befindet sich Ypsomed in einer Transformations- und Aufbauphase und erwartet für das Geschäftsjahr 2010/11 ein leichtes Umsatzwachstum in Lokalwährung und eine operative Gewinnmarge zwischen 3 % und 4 %.

Sphinx Werkzeuge AG www.sphinx-tools.ch

Die Sphinx Werkzeuge AG ist ein führendes Unternehmen für die Herstellung und den Vertrieb von Präzisionswerkzeugen für die zerspanende Fertigung. Die von der Sphinx hergestellten Produkte umfassen kundenspezifisch entwickelte und produzierte Spezialwerkzeuge sowie Standardwerkzeuge, welche sowohl in der Industrie als auch in der Medizintechnik eingesetzt werden. Nach individuellen Kundenspezifikationen fertigt die Sphinx Werkzeuge AG chirurgische Instrumente für die Traumatologie, Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie und Zahnmedizin. Die Sphinx Werkzeuge AG gilt als Qualitäts- und Technologie-Leader und beschäftigt über 90 Mitarbeitende an ihren beiden Standorten in Derendingen (Kt. Solothurn) und Porrentruy (Kt. Jura). 1994 übernahmen die heutigen Inhaber das 1876

gegründete Unternehmen von der Sphinxwerke Müller AG. Kontinuierliches Wachstum, konsequente Reinvestitionen in die Produktionsanlagen sowie das persönliche Engagement der Mitarbeiter ergeben die weltweit starke Position. Die Kundenbedürfnisse dienen der Sphinx als Leitfaden für alle Innovationen. Renommierete Firmen der Industrie und Medizintechnik vertrauen auf die Qualität und die Erfahrung der Sphinx. Dank der Nähe zum Kunden und einem fundierten Wissen löst Sphinx komplexe Aufgabenstellungen, bietet oft einzigartige Lösungen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Markterfolg namhafter Unternehmen. Sphinx ist nach ISO 9001 und 13485 zertifiziert. Seit Frühling 2009 vertritt Simon Michel die Interessen der BV Holding AG im Verwaltungsrat der Sphinx Werkzeuge AG.

POLYDATA AG www.polydata.com

Die POLYDATA-Gruppe mit Sitz in Zürich beschäftigt sich mit dem Design, der Implementierung und dem Betrieb von Service-Organisationen wie IT-Helpdesks und Customer Care Centers. Die Gruppe mit Niederlassungen in Zürich, Basel, Wien, Frankfurt am Main und Graz verfügt über Kunden wie IBM, Syngenta, Novartis oder die UBS. Der Verwaltungsrat wird von Unternehmensgründer Helmut Zaunschirm präsiert.

Covalys Biosciences AG www.covalys.com

Die Covalys Biosciences AG hat im Jahr 2008 eine strategische Partnerschafts- und Lizenzvereinbarung mit der in Ipswich (USA) ansässigen New England Biolabs Inc. (NEB) erfolgreich abgeschlossen. New England Biolabs ist der global führende Anbieter von Enzymen für molekularbiologische Anwendungen. Durch die abgeschlossene Partnerschaft erhält NEB eine exklusive Lizenz auf die Technologien der Covalys. Mit Abschluss dieser Lizenzvereinbarung konnte die Zukunft der Covalys-Technologien wie auch deren weitere Entwicklung langfristig gesichert werden. Die BV Holding AG erwartet über die nächsten Jahre Ausschüttungen aus Lizenzeinnahmen von NEB.

Corporate Governance

Rechtliche Struktur

Die BV Holding AG ist eine nach Schweizer Recht organisierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Bern. Das Aktienkapital der BV Holding AG beträgt CHF 41'013'492.50 und ist in 8'726'275 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 4.70 eingeteilt. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse BX Berne eXchange unter dem Symbol BVHN und der Valorennummer 1339601 gehandelt.

Die BV Holding AG hält Beteiligungen an anderen Unternehmen zum Zweck der Wertsteigerung.

Die BV Holding AG und die BV Partners AG haben per Ende August 2010 die seit Januar 2003 bestehende Investment Advisory Vereinbarung beendet. Nach Auflösung der Investment Advisory Vereinbarung mit der BV Partners AG beschäftigt die BV Holding AG seit dem 1. September 2010 eigene Mitarbeiter. Seit 1. November 2010 wird die operative Tätigkeit der BV Holding AG von ihren Räumlichkeiten in Gümligen geführt.

Ziel der Auflösung der Investment Advisory Vereinbarung und der Integration der operativen Geschäftsführung in die BV Holding AG ist eine signifikante Reduktion der operativen Kosten ab dem Geschäftsjahr 2011.

Die strategische Führung der BV Holding AG wird vom Verwaltungsrat wahrgenommen, welcher insbesondere die Strategie, die Anlagepolitik und die Anlagekriterien sowie deren Umsetzung festlegt. Der Verwaltungsrat entscheidet insbesondere über Neu- und Folgeinvestitionen, Desinvestitionen und über die jeweilige Bewertung der Beteiligungen im Portfolio der BV Holding AG. Die Geschäftsleitung der BV Holding AG führt die operativen Geschäfte der BV Holding AG und unterstützt den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Im Zuge der Reduktion der operativen Kosten hat die BV Holding AG weiter beschlossen, ab dem Jahr 2011 auf die Zertifizierung ihres Qualitäts- und Managementsystems zu verzichten. Die im Jahr 2002 eingeführten Qualitätsstandards werden weiter eingehalten, laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst; eine Aufrechterhaltung der Zertifizierung erscheint aber im Verhältnis zu den Kosten nicht angemessen. Die BV Holding AG ist Mitglied der

Schweizerischen Private Equity & Corporate Finance Vereinigung (SECA), Mitglied des Verbandes Schweizerischer Investmentgesellschaften und Mitglied des Medical Cluster.

Aktionärsstruktur

Die Abbildungen 8 und 9 illustrieren die Aktionärsstruktur der BV Holding AG per 31. Dezember 2010. Mit insgesamt 425 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären ist das Aktionariat zahlenmässig gegenüber 468 Aktionären per 31.12.2009 leicht zurückgegangen. Der Anteil an nicht eingetragenen Aktien betrug 0.4 %.

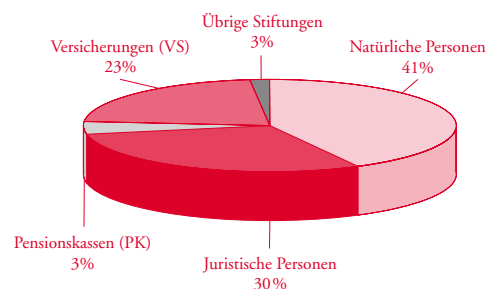


Abbildung 8: Aktionariat der BV Holding AG

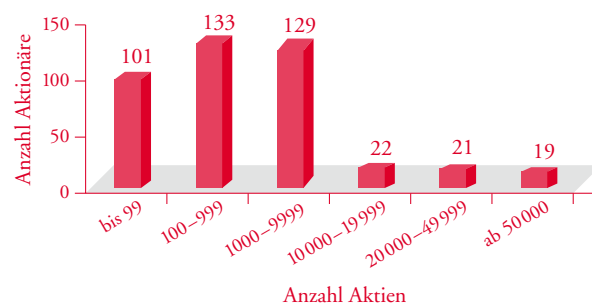


Abbildung 9: Aktionariat der BV Holding AG

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten per 31.12.2010 über 3% der ausstehenden Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

	Anzahl per 31.12.2010	in % des Aktienkapitals
Dr. h. c. Willy Michel, Gümli- (Bemerkung: Direkt und über Techpharma)	2'712'959	31.1%
Interkantonaler Rückversiche- rungsverband, Bern	1'881'080	21.6%
Patindex AG, Wilen	600'000	6.9%
H.-U. & M. Müller, Muri b. Bern	368'504	4.2%
Th. Plattner, Muri b. Bern	334'352	3.8%
E. Balmer, Burgdorf	283'030	3.2%

Kapitalstruktur**Aktienkapital**

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nominal CHF 41'013'492.50 und ist eingeteilt in 8'726'275 vollständig liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 4.70.

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist gemäss Art. 3a der Statuten ermächtigt, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 23. März 2012 um max. CHF 20'506'743.90 durch Ausgabe von max. 4'363'137 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 4.70 zu erhöhen. Die Erhöhung kann mittels Festübernahmen und/oder in Teilbeträgen erfolgen.

Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder an ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

Die neuen Namenaktien unterliegen den Übertragbarkeitsbeschränkungen gemäss Art. 6 der Statuten. Die Ausübung vertraglich erworbener Bezugsrechte ist nur im Rahmen von Art. 6 der Statuten möglich.

Bedingtes Aktienkapital

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

Anteils- bzw. Genussscheine

Die Gesellschaft hat keine Anteils- oder Genussscheine herausgegeben.

Ausstehende Wandel- und Optionsrechte

Die Gesellschaft hat per 31.12.2010 keine Optionen ausstehend.

Eigene Beteiligungsrechte

Die Gesellschaft hält per 31.12.2010 insgesamt 127'736 oder 1.5% eigene Aktien.

Anleihen, Kredite und Eventualverpflichtungen

Die Gesellschaft hat gegenwärtig keine Anleihen (Obligationen) ausstehend. Die weiteren Verbindlichkeiten der Gesellschaft beliefen sich auf CHF 0.02 Mio. per 31.12.2010 und bestanden aus nicht verzinslichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zudem bestanden Passive Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 0.02 Mio. per 31.12.2010.

Historische Entwicklung der Aktienkapitalstruktur

Die Entwicklung des Aktienkapitals der Gesellschaft seit ihrer Gründung stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des Aktienkapitals (in CHF)

Stichtag	Aktienkapital vorher	Kapital- erhöhung	Aktienkapital nachher
08.04.1997	Gründung	1'210'000	1'210'000
1998	1'210'000	900'000	2'110'000
21.06.1999	2'110'000	40'000	2'150'000
30.09.1999	2'150'000	2'150'000	4'300'000
31.10.1999	4'300'000	3'300'000	7'600'000
13.03.2000	7'600'000	7'600'000	15'200'000
17.11.2000	15'200'000	15'200'000	30'400'000
31.12.2000	30'400'000	2'000'000	32'400'000
20.08.2002	32'400'000	8'000	32'408'000
03.12.2002	32'408'000	2'001'100	34'409'100
10.08.2004	34'409'100	17'204'550	51'613'650
24.04.2006 ^{a)}	51'613'650	-17'204'550	34'409'100
19.03.2007	34'409'100	496'000	34'905'100
05.07.2007	34'905'100	8'726'275	43'631'375
02.07.2008 ^{b)}	43'631'375	-872'628	42'758'748
09.06.2009 ^{b)}	42'758'748	-872'628	41'886'120
14.06.2010 ^{b)}	41'886'120	-872'628	41'013'493

a) Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion

b) Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung

Aktionärsrechte und -pflichten

Stimmrecht

In der Generalversammlung hat jede im Aktienbuch der Gesellschaft mit Stimmrecht eingetragene Aktie eine Stimme. Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, den Organvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Zur Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Der Verwaltungsrat kann Vorschriften über Teilnahme und Vertretung erlassen.

Soweit nicht zwingende Vorschriften des Gesetzes oder die Statuten etwas anderes bestimmen, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der gültig vertretenen Aktienstimmen. Kommt bei Wahlen im ersten Wahlgang eine Wahl nicht zustande und stehen mehr als ein Kandidat zur Wahl, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet. Die Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, es sei denn, dass die Generalversammlung eine schriftliche Abstimmung bzw. Wahl beschliesst oder der Vorsitzende eine solche anordnet. Die Abstimmung bzw. Wahl kann auf Beschluss der Generalversammlung oder Anordnung des Vorsitzenden auch auf elektronischem Weg durchgeführt werden. Der Vorsitzende kann eine offene Abstimmung oder Wahl jederzeit durch eine schriftliche / elektronische wiederholen lassen, sofern nach seiner Meinung Zweifel am Abstimmungsergebnis bestehen. In diesem Fall gilt die vorausgegangene offene Abstimmung oder Wahl als nicht geschehen.

Dividendenberechtigung, Anteil am Liquidationserlös und Nennwertrückzahlung

Sämtliche Aktien sind gleichermassen zum Bezug von Dividenden sowie eines Anteils am Liquidationserlös berechtigt. Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung keine Dividenden ausgeschüttet. Die ordentliche Generalversammlung vom 23. März 2010 beschloss eine Nennwertrückzahlung im Umfang von CHF 0.10 je Namenaktie, die am 25. Juni 2010 in bar an die Aktionäre ausbezahlt wurde.

Nominees gemäss Art. 6 der Statuten

Art. 6 der Statuten der BV Holding AG enthält Gruppen- und Nomineeklauseln.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 5 % des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Über diese Limite

hinaus kann er Namenaktien von Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 1 % oder mehr (maximal aber 5 %) des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Als Nominees im Sinne dieser Bestimmung gelten Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten, und mit denen der Verwaltungsrat eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat.

Juristische Personen und Personengesellschaften oder andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandsverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Bestimmungen über die Beteiligungsgrenze oder die Nominees (insbesondere als Syndikat) koordiniert vorgehen, gelten als ein Nominee im Sinne von Art. 6, Abs. 2 oder 3 der Statuten der BV Holding AG.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen notwendigen Anordnungen. Er kann in besonderen Fällen Ausnahmen von der Nomineeregelung bewilligen. Er kann seine Aufgaben delegieren.

Offenlegungspflicht von Beteiligungen

Personen, die direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Aktien oder Erwerbs- oder Veräusserungsrechte bezüglich Aktien der Gesellschaft erwerben oder veräussern und dadurch den Grenzwert von 3, 5, 10, 15, 20, 25, $33\frac{1}{3}$, 50 oder $66\frac{2}{3}$ Prozent der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, erreichen, unter- oder überschreiten, müssen dies gemäss den Bestimmungen von Art. 20 des Bundesgesetzes über die Börsen- und den Effektenhandel (BEHG) der Gesellschaft und den Börsen melden, an welchen die Gesellschaft kotiert ist.

Die Meldung muss innert vier Börsentagen seit Entstehung der Meldepflicht gegenüber der Gesellschaft und der Bör-

se schriftlich erfolgen (Art. 22 BEHV-FINMA). Die Gesellschaft veröffentlicht anschliessend die Meldung innert zweier Börsentage.

Öffentliches Kaufangebot

Art. 25 der Statuten der Gesellschaft enthält die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots: Ein Anbieter im Sinne von Art. 32 BEHG ist verpflichtet, ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft zu unterbreiten, sobald er direkt oder indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere der Gesellschaft erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von $33\frac{1}{3}$ % der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, überschreitet.

Organe der Gesellschaft

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Aktionäre ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt, wenn der Verwaltungsrat oder die Revisionsstelle es für notwendig erachten oder wenn es eine Generalversammlung beschliesst. Darüber hinaus können ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 % des Aktienkapitals vertreten, gemeinsam schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages, bei Wahlen der Namen der vorgeschlagenen Kandidaten, die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Weitere Bestimmungen die Generalversammlung betreffend sind in den Statuten der Gesellschaft enthalten.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die Aktionäre sein müssen, sofern sie nicht als Vertreter einer juristischen Person oder einer Handelsgesellschaft gewählt werden. Der Verwaltungsrat wird auf die Dauer von maximal zwei Jahren gewählt, wobei die Amtsdauer bei der Wahl festgelegt wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar. Gemäss den Statuten legt der Verwaltungsrat im Organisationsreglement eine Alterslimite fest. Auf die Festlegung der Alterslimite hat der Verwaltungsrat verzichtet.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt seinen Präsidenten, nach Bedarf einen oder mehrere Vizepräsidenten, Delegierte sowie den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder des Vizepräsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern oder sobald ein Mitglied es wünscht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu Zweien.

Der Verwaltungsrat setzt sich seit der Generalversammlung vom 23. März 2010 aus den folgenden sechs ordentlich für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählten Mitgliedern zusammen:

Ernst Balmer

Präsident, Jahrgang 1948, Schweizer, im Verwaltungsrat der Gesellschaft seit 2008

Ernst Balmer ist Gründer und Managing Partner der seit 1990 bestehenden Trans Asia in Taichung, Taiwan. Die Firma Trans Asia produziert vor allem Sportschuhe in China, Vietnam und Kambodscha für zahlreiche namhafte Konzerne und Sportmarken auf der ganzen Welt. Herr Balmer war vor seiner Tätigkeit als selbständiger Unternehmer für die Firma Cosa Liebermann in Japan und Taiwan tätig (1973–1991). Er leitete am Schluss die Aktivitäten der Gruppe in Taiwan und wohnte mit seiner Familie über 15 Jahre in Taipei. Er ist Präsident der Swiss Taiwan Trading Group, der Interessengemeinschaft Schweiz-Taiwan.

Dr. h. c. Willy Michel

Vizepräsident, Jahrgang 1947, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2001

Dr. h. c. Willy Michel gründete mit seinem Bruder 1984 die Disetronic und war mit ihm bis zu dessen Ausscheiden im Jahre 1995 zusammen und danach alleine für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verkauf der Disetronic-Produkte verantwortlich. Im Rahmen des Verkaufs der Disetronic an die Roche Holding AG im Jahre 2003 kaufte Dr. h. c. Michel den Injektionsbereich der Disetronic zurück, der fortan unter Ypsomed firmiert. Er war seit Beginn ununterbrochen Präsident des Verwaltungsrates der Disetronic-Gruppe und heute der Ypsomed-Gruppe. Vor Gründung der Disetronic sammelte Dr. h. c. Michel bei mehreren Industrie- und Pharmafirmen umfassende Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung, Aussendienst und Marketing und er stand sechs Jahre an der Spitze von Novo Nordisk Schweiz. Wäh-

rend dreier Jahre gehörte er dem Gemeinderat von Burgdorf an. Er ist zudem Inhaber mehrerer Firmen, darunter Gesellschaften, die sich auf den Gebieten Kunst und Gastronomie profiliert haben. Nachdem er 2005 den Preis «Master Entrepreneur» von Ernst & Young erhielt, wurde ihm im Jahr 2006 die Ehrendoktorwürde der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern verliehen. Derzeit amtiert er als Verwaltungsratspräsident der Ypsomed Holding AG sowie als Mitglied des Verwaltungsrates der Adval Tech Holding AG und diverser nicht kotierter Gesellschaften.

PD Dr. med. Rubino Mordasini

Jahrgang 1946, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2002

Nach seiner Habilitation in Innerer Medizin an der Universität Bern war er Chefarzt II und Leiter der Intensivpflegestation an der Medizinisch-Propädeutischen Klinik der Universität Bern (Tiefenauspital). Nach einer Station als Leiter des Herzzentrums der Klinik Beau-Site in Bern führte Herr Mordasini die Klinik für Innere Medizin und das Herzzentrum Sonnenhof von 1990 bis 2008. In den Jahren 2003 bis 2008 war er zudem Chief Medical Officer der Sonnenhof-Gruppe. PD Dr. Mordasini ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Fachgesellschaften, langjähriger Generalsekretär und aktueller Vizepräsident der Schweizerischen Herzstiftung und Mitglied in verschiedenen Advisory Boards grosser internationaler pharmazeutischer Firmen. Seit 2001 präsidiert er den Verwaltungsrat der Ziemer Group und ist seit 2005 Präsident des Schweizerischen Medical Clusters. 2006 bis 2009 war er Präsident der Schweizerischen Arteriosklerosegesellschaft und VR-Präsident des Rehabilitationszentrums Schönberg in Gunten, dem er weiterhin als Vizepräsident angehört.

Thomas Plattner

Jahrgang 1942, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2007

Thomas Plattner schloss 1968 sein Studium der Jurisprudenz an der Universität Bern als lic. iur. ab. Nach einer anschließenden Assistenz­tätigkeit an der Universität Bern trat er in die ATAG Allgemeine Treuhand AG ein, wo er insbesondere in den Bereichen Gesellschaftsrecht und Steuerplanung tätig war. Seit 1989 war Thomas Plattner in verschiedenen Funktionen für die Carba-Gruppe tätig, so als stellvertretender Präsident der Konzernleitung, als Verwaltungsratspräsident der Carbamed, als Sekretär des Verwaltungsrates der Carbagas und in diversen Verwaltungsratsmandaten innerhalb der Carba-Gruppe. Im Rahmen seiner Tätigkeit be-

gleitete er auch den Verkauf von einzelnen Gesellschaften der Gruppe an strategische Investoren. Thomas Plattner hat sein Engagement innerhalb der Carba-Gruppe per April 2007 reduziert, amtet jedoch weiterhin als Verwaltungsrat verschiedener Carba-Gesellschaften. Er ist ebenfalls Verwaltungsratspräsident der Skan Holding AG sowie Verwaltungsrat bei weiteren Gesellschaften, u. a. bei der Gastrag AG, bei Konzerngesellschaften der WE-Gruppe und bei der Hoyer Schweiz AG.

Urs Schaeppi

Jahrgang 1960, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2002

Urs Schaeppi ist Leiter Geschäftsbereich Grossunternehmen und Mitglied der Konzernleitung der Swisscom-Gruppe. Im Rahmen seiner Swisscom-Tätigkeit ist er Verwaltungsrat bei der Fastweb S.p.A. Urs Schaeppi studierte Betriebswirtschaft an der HSG und schloss sein Studium an der ETH Zürich als Diplomingenieur ab. Urs Schaeppi war nach seinem Studium für die Iveco Motorenforschung AG und die Ascom AG tätig. Zudem war er Betriebsleiter der Papierfabrik Biberist und Leiter Commercial Business der Swisscom Mobile.

Peter W. Schneider

Jahrgang 1951, Schweizer, im Verwaltungsrat der Gesellschaft seit 2009

Peter W. Schneider ist Geschäftsleitender Direktor des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (IRV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF). Peter W. Schneider ist seit 1977 in unterschiedlichen Funktionen für Unternehmen und Verbände tätig, u. a. während 13 Jahren als Mitglied der Geschäftsleitung, davon 6 Jahre als alleiniger Geschäftsleiter eines international tätigen Schweizer Familienbetriebes. Peter W. Schneider studierte Betriebswirtschaft an der HSG (lic. oec. HSG) und ist ausserdem Mediator SGO.

Rechtskonsulent: Dr. Beat Brechbühl, Partner, Kellerhals Anwälte.

Entschädigung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hat die Grundsätze seiner Entschädigungspraxis festgelegt: Das jährliche Honorar besteht aus einem Sitzungsgeld von CHF 250 pro VR-Sitzung und einem fixen Anteil von CHF 25'000 für den Präsidenten des Verwaltungsrates und CHF 15'000 für die Mitglieder des Verwaltungsrates. Im Sinne einer Erfolgsbeteiligung werden dem gesamten Verwaltungsrat 1.25 % des Jahresge-

winns nach IFRS in Aktien der BV Holding AG, bewertet zum Net Asset Value per Ende des jeweiligen Geschäftsjahres, paritätisch an jedes Mitglied sowie den Rechtskonsulenten ausgeschüttet. Es besteht keine High Water Mark Regelung.

Die Entschädigung des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2010 und im Vorjahr ist auf Seite 58 des Geschäftsberichtes erläutert.

Von Mitgliedern des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die von Mitgliedern des Verwaltungsrates per 31.12.2010 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 57 ersichtlich.

Optionsrechte zu Gunsten des Verwaltungsrates

Es bestehen keine Optionsrechte zu Gunsten des Verwaltungsrates.

Andere Mitarbeiterbeteiligungsrechte

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle im Sinne von Art. 727 ff. OR wird von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Die Wiederwahl ist zulässig. In der ordentlichen Generalversammlung vom 23. März 2010 wurde als Revisionsstelle die BDO AG, Bern, wiedergewählt.

Operatives Geschäft

Das operative Geschäft der BV Holding wurde vom Verwaltungsrat an die Geschäftsleitung delegiert, wobei Anlage- sowie Bewertungsentscheide in der Kompetenz des Verwaltungsrates verbleiben.

Organgeschäfte

Es existieren keine Vereinbarungen ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft oder andere ungewöhnliche oder für die Gesellschaft wesentliche Geschäfte, welche mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung eingegangen wurden. Dies gilt auch für Darlehen an bzw. Sicherheiten gegenüber Organmitgliedern.

Allfällige Interessenkonflikte

Ernst Balmer ist Aktionär der Ziemer Group AG.

Dr. h. c. Willy Michel ist Verwaltungsratspräsident und Mehrheitsaktionär der Ypsomed Holding AG; zudem ist

er über seine Beteiligungsgesellschaft an der Sphinx Werkzeuge AG und an der Ziemer Group AG beteiligt.

PD Dr. med. Rubino Mordasini ist Aktionär der Ziemer Group AG und präsidiert deren Verwaltungsrat.

Thomas Plattner ist Verwaltungsratspräsident und Aktionär der Skan Holding AG sowie Aktionär der Ziemer Group AG.

Geschäftliche Beziehungen von Organmitgliedern mit nahestehenden Personen basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktconformen Konditionen. Für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten bei Portfoliogesellschaften werden die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen entlohnt.

Obwohl die Mitglieder des Verwaltungsrates von der BV Holding AG teilweise in die oben angegebenen Verwaltungsräte der Portfoliogesellschaften delegiert worden sind, haben sie als Verwaltungsräte gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliogesellschaften zu wahren.

Geschäftsleitung

Seit dem 1. September 2010 ist der Geschäftsführer für die operative Führung der BV Holding AG verantwortlich. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Geschäftsführer.

Patrick Schär

Geschäftsführer, Jahrgang 1977, Schweizer

Patrick Schär war seit Anfang 2003 für den damaligen Investment Advisor der BV Holding AG tätig, seit 2004 als Leiter Finanzen und Administration der BV Holding AG. Per 1. September 2010 übernahm er die Geschäftsleitung vom damaligen Investment Advisor BV Partners AG. Patrick Schär vertritt die BV Holding AG in den Verwaltungsräten der Lonstroff Holding AG, der E2E Technologies Ltd. und der Covalys Biosciences AG. Patrick Schär studierte Betriebs- und Volkswirtschaft an der Universität Bern (lic. rer. pol.) und ist ausgebildeter Bankkaufmann.

Entschädigung der Geschäftsleitung

Die Vergütung des Geschäftsführers besteht aus einem marktgerecht festgelegten Grundsalar, das der Qualifikation, der Berufserfahrung sowie der Leistung entspricht, und einem vom Unternehmenserfolg und Erreichen individueller Ziele abhängigen variablen Lohnanteil. Der

variable Lohnanteil des Geschäftsführers beträgt maximal CHF 40'000. Das Grundsalar wird vom Verwaltungsratspräsidenten jährlich angepasst. Alle Vergütungen sind Barvergütungen. Es gibt keine Aktien- oder Optionspläne. Der Geschäftsführer erhält zudem eine Pauschalpensenvergütung.

Es sind keine Abgangsentschädigungen mit Organmitgliedern und keine lange Vertragsdauer von mehr als zwölf Monaten mit der Geschäftsleitung vereinbart.

Informationen über die tatsächliche, direkt und indirekt im Geschäftsjahr 2010 an den Geschäftsführer gezahlte Entschädigung sind im geprüften Abschluss nach Obligationenrecht auf Seite 58 ersichtlich.

Entschädigungen für die Tätigkeit des Geschäftsführers als Verwaltungsrat von Portfoliogesellschaften fliessen vollumfänglich der BV Holding AG zu.

Von Mitgliedern der Geschäftsleitung gehaltene Aktien

Die von Mitgliedern der Geschäftsleitung per 31.12.2010 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 58 ersichtlich.

Allfällige Interessenkonflikte

Obwohl der Geschäftsführer von der BV Holding AG in die oben angegebenen Verwaltungsräte der Portfoliogesellschaften delegiert worden ist, hat er als Verwaltungsrat gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliogesellschaften zu wahren.

Investment Advisor

Die seit dem 1. Januar 2003 bestehende Investment Advisory Vereinbarung mit der BV Partners AG, Bern, wurde per Ende August 2010 beendet. Für die vorzeitige Vertragsauflösung entrichtete die BV Holding AG eine Entschädigung.

Durch die Integration der operativen Geschäftsführung in die BV Holding AG erwartet die Gesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2011 eine deutliche Reduktion der Kosten. Der Gesamtbetrag der an den ehemaligen Investment Advisor im Jahr 2010 entrichteten Entschädigungen beträgt CHF 1'660'929. Die dargestellten Entschädigungen setzen sich aus Gebühren für das Portfoliomanagement bis Ende August 2010 sowie aus einer Einmalentschädigung für frühzeitige Vertragsauflösung zusammen.

Für das Geschäftsjahr 2010 steht dem ehemaligen Investment Advisor aufgrund des Verlustes der BV Holding AG gemäss geprüftem Jahresabschluss nach IFRS keine Erfolgsbeteiligung zu. Im Jahr 2009 wurde aufgrund des Jahresgewinnes 2009 eine Erfolgsbeteiligung an den Investment Advisor in der Höhe von CHF 432'907 (inkl. MwSt.) entrichtet. Die Hälfte des Betrages wurde dabei in Aktien der BV Holding AG, bewertet zum Net Asset Value per 31. Dezember 2009, beglichen.

Informationspolitik

Die BV Holding AG pflegt gegenüber Aktionären, potenziellen Investoren, Analysten und Medien eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: jährlicher Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Präsentation des Jahresergebnisses vor der Generalversammlung sowie Medienorientierungen über wichtige Ereignisse. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten, der die Aufgaben an den Geschäftsführer delegieren kann.

Auf der Website der BV Holding AG (www.bvgroup.ch) können zahlreiche Informationen über das Unternehmen, darunter auch dessen Geschäftsberichte und Medienmitteilungen, abgerufen werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen, soweit deren Namen bekannt sind, andernfalls im Publikationsorgan.

Interessierte Aktionäre, potenzielle Investoren, Analysten und Medienvertreter erhalten auf Wunsch Publikationen des Unternehmens zugestellt und können den Newsletter der BV Holding AG auf deren Website (www.bvgroup.ch) abonnieren.

Kontakt

Patrick Schär
Telefon +41 31 380 18 50
Telefax +41 31 380 18 59
www.bvgroup.ch
schaer@bvgroup.ch

Termine

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG findet am 29. März 2011 ab 16.30 Uhr in Bern im Restaurant «Zum Äusseren Stand» statt.

Die Publikation des Halbjahresberichtes erfolgt voraussichtlich am 12. Juli 2011.

Bilanz

Aktiven		31.12.2010	31.12.2009
	Anhang	CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	1'038'597	4'272'369
Kurzfristige Forderungen		175'409	26'355
Aktive Rechnungsabgrenzungen		200'585	274'878
Total Umlaufvermögen		1'414'591	4'573'602
Anlagevermögen			
Beteiligungen	2	60'269'563	58'273'524
Darlehen	3	5'388'150	5'388'150
Langfristige Forderungen	3	82'857	285'973
Sachanlagen	4	21'899	0
Total Anlagevermögen		65'762'469	63'947'647
Total Aktiven		67'177'060	68'521'249
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		21'539	53'279
Passive Rechnungsabgrenzungen		24'742	489'518
Total Kurzfristiges Fremdkapital		46'281	542'797
Langfristiges Fremdkapital			
Latente Steuern	7	509'858	0
Total Langfristiges Fremdkapital		509'858	0
Total Fremdkapital		556'139	542'797
Eigenkapital			
Aktienkapital	5	41'013'493	41'886'120
Eigene Aktien	5	-600'359	-570'116
Kapitalreserve		22'697'545	22'850'020
Gewinnreserve		3'510'242	3'812'428
Total Eigenkapital		66'620'921	67'978'452
Total Passiven		67'177'060	68'521'249
Net Asset Value je Aktie	6	7.75	7.90

Gesamtergebnisrechnung

		2010 CHF	2009 CHF
	Anhang		
Ertrag aus Finanzanlagen			
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	4'601'591	2'691'872
Dividenden		2'040'442	1'840'500
Zinserträge Darlehen		188'854	241'741
Zinserträge Bankguthaben		15'936	76'835
Übrige Erträge		208'969	243'530
Total Ertrag aus Finanzanlagen		7'055'792	5'094'478
Aufwand aus Finanzanlagen			
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	2	-4'745'483	-320'000
Zinsaufwand		0	-5'546
Total Aufwand aus Finanzanlagen		-4'745'483	-325'546
Finanzergebnis		2'310'309	4'768'932
Verwaltungsaufwand			
Personalaufwand	8	-251'800	-187'678
Rechts- und Beratungsaufwand		-72'095	-47'505
Investment Advisory Aufwand	9	-1'660'929	-1'323'857
Erfolgsbeteiligung Investment Advisor	9	0	-432'907
Geschäftsbericht und Public Relations		-52'231	-64'840
Bankspesen und Courtagen		-15'043	-13'156
Übriger Verwaltungsaufwand		-39'589	-11'699
Total Verwaltungsaufwand		-2'091'687	-2'081'642
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBTDA)		218'622	2'687'290
Abschreibungen	4	-10'950	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		207'672	2'687'290
Steuern	7	-509'858	0
Jahresergebnis		-302'186	2'687'290
Sonstiges Ergebnis		0	0
Gesamtergebnis		-302'186	2'687'290
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	6	-0.03	0.31

Geldflussrechnung

	Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Gesamtergebnis		-302'186	2'687'290
Eliminierung von erfassten:			
Zinserträge Darlehen		-188'854	-241'741
Zinserträge Bankguthaben		-15'936	-76'835
Dividenden		-2'040'442	-1'840'500
Zinsaufwand		0	5'546
Berücksichtigung von bezahlten:			
Zinserträge Darlehen		94'023	41'033
Zinserträge Bankguthaben		10'412	50'481
Dividenden		2'032'812	1'840'500
Zinsaufwand		0	-1'653
Abschreibungen	4	10'950	0
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	-4'601'591	-2'691'872
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	2	4'745'483	320'000
Veränderung kurzfristige Forderungen		-135'900	102'047
Veränderung langfristige Forderungen	3	203'116	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		169'123	62'148
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		-31'740	-31'022
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		-464'776	359'734
Veränderung latente Steuern	7	509'858	0
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		-5'648	585'156
Kauf von Beteiligungen	2	-2'139'930	-6'978'127
Rückzahlung von Darlehen	3	0	80'062
Kauf von Sachanlagen	4	-32'849	0
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-2'172'779	-6'898'065
Transaktionen Eigene Aktien	5	-174'245	-159'086
Nennwertrückzahlung		-881'100	-878'891
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1'055'345	-1'037'978
Total Mittelzufluss (+) / Mittelabfluss (-)		-3'233'772	-7'350'887
Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel			
Anfangsbestand		4'272'369	11'623'256
Schlussbestand		1'038'597	4'272'369
Veränderung		-3'233'772	-7'350'887

Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital CHF	Eigene Aktien CHF	Kapitalreserve CHF	Gewinnreserve CHF	Total CHF
Eigenkapital per					
1. Januar 2009	42'758'748	-444'014	22'889'267	1'125'138	66'329'138
Transaktionen					
Eigene Aktien		-135'565	-23'521		-159'086
Nennwertrück- zahlung ¹⁾	-872'628	9'463	70		-863'095
Kosten der Nenn- wertrückzahlung			-15'796		-15'796
Gesamtergebnis				2'687'290	2'687'290
Eigenkapital per					
31. Dezember 2009	41'886'120	-570'116	22'850'020	3'812'428	67'978'452

Eigenkapital per					
1. Januar 2010	41'886'120	-570'116	22'850'020	3'812'428	67'978'452
Transaktionen					
Eigene Aktien		-31'103	-143'142		-174'245
Nennwertrück- zahlung ²⁾	-872'627	860	71		-871'696
Kosten der Nenn- wertrückzahlung			-9'404		-9'404
Gesamtergebnis				-302'186	-302'186
Eigenkapital per					
31. Dezember 2010	41'013'493	-600'359	22'697'545	3'510'242	66'620'921

¹⁾ Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 17. März 2009 beschloss eine Nennwertherabsetzung von CHF 4.90 je Namenaktie auf CHF 4.80 je Namenaktie unter Barausschüttung des reduzierten Nennwertbetrages von CHF 0.10 an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 10. Juni 2009.

²⁾ Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 23. März 2010 beschloss eine Nennwertherabsetzung von CHF 4.80 je Namenaktie auf CHF 4.70 je Namenaktie unter Barausschüttung des reduzierten Nennwertbetrages von CHF 0.10 an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 25. Juni 2010.

Grundsätze der Rechnungslegung für den IFRS-Abschluss der BV Holding AG per 31.12.2010

Das Unternehmen

Die BV Holding AG, Bern, ist am 8. April 1997 als Holding-Gesellschaft nach Recht der British Virgin Islands gegründet worden. Der Sitz der Gesellschaft wurde am 30. November 2001 nach Bern verlegt. Als Beteiligungsgesellschaft bietet die BV Holding AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von privat gehaltenen Direktbeteiligungen. Die BV Holding AG investiert in Unternehmen in der Schweiz und dem angrenzenden Ausland bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse (BX Berne eXchange) gehandelt. Nach Auflösung der Investment Advisory Vereinbarung mit der BV Partners AG beschäftigt die BV Holding AG seit dem 1. September 2010 Mitarbeiter. Seit 1. November 2010 wird die operative Tätigkeit der BV Holding AG von ihren Räumlichkeiten in Gümligen geführt.

Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der BV Holding AG erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorschriften des Kotierungsreglementes der BX Berne eXchange.

Folgende Standards und Interpretationen wurden neu veröffentlicht, überarbeitet oder ergänzt und traten für Jahresrechnungsperioden beginnend ab dem 1.1.2010 oder später in Kraft:

- IAS 1 – Darstellung des Abschlusses
- IAS 7 (überarbeitet) – Kapitalflussrechnungen
- IAS 17 (überarbeitet) – Leasingverhältnisse
- IAS 27 (überarbeitet) – Konzern- und separate Abschlüsse
- IAS 32 (überarbeitet) – Finanzinstrumente: Darstellung
- IAS 36 – Wertminderung von Vermögenswerten
- IAS 38 (überarbeitet) – Immaterielle Vermögenswerte
- IAS 39 (überarbeitet) – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung
- IFRS 1 (überarbeitet) – Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards
- IFRS 2 – Anteilsbasierte Vergütung
- IFRS 3 (überarbeitet) – Unternehmenszusammenschlüsse
- IFRS 5 – Zur Veräusserung gehaltene, langfristige Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche
- IFRS 8 – Geschäftssegmente

- IFRIC 9 – Neubeurteilung eingebetteter Derivative
- IFRIC 16 – Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb
- IFRIC 17 – Ausschüttung von nicht liquiden Aktiven an Eigentümer
- IFRIC 18 – Übertragung von Aktiven an Kunden

Abgesehen von zusätzlichen Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung des Jahresabschlusses hatten diese Bestimmungen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BV Holding AG nicht beeinflusst.

Folgende Standards und Interpretationen wurden neu veröffentlicht, überarbeitet oder ergänzt, sind jedoch für das Geschäftsjahr 2010 nicht effektiv und werden durch die BV Holding AG nicht vorzeitig angewendet:

- IFRS 1 – Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards
- IFRS 3 (überarbeitet) – Unternehmenszusammenschlüsse
- IFRS 7 – Finanzinstrumente: Angaben
- IFRS 9 – Finanzinstrumente Teil 1: Ansatz und Bewertung
- IAS 1 (überarbeitet) – Darstellung des Abschlusses
- IAS 21 (überarbeitet) – Auswirkungen von Wechselkursänderungen
- IAS 24 (überarbeitet) – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen
- IAS 31 – Anteile an Gemeinschaftsunternehmen
- IAS 32 (überarbeitet) – Finanzinstrumente: Darstellung
- IAS 34 – Zwischenberichterstattung
- IFRIC 13 – Kundenbindungsprogramme
- IFRIC 14 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung
- IFRIC 19 – Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente

Abgesehen von zusätzlichen Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung des Jahresabschlusses werden die neuen Bestimmungen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BV Holding AG nicht beeinflussen. Die vorerwähnten Standards und Interpretationen werden nicht vorzeitig angewendet.

Konsolidierung

Die Beteiligung an der Lonstroff Holding AG wurde im Jahresabschluss nicht konsolidiert, weil die BV Holding AG

nachgewiesen hat, dass sie aufgrund vertraglicher Regelungen nicht die alleinige und vollständige Kontrolle über die Beteiligung ausüben kann.

Bewertungsbasis für Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Verbindlichkeiten und Forderungen
- bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die Klassifizierung hängt von dem jeweiligen Zweck ab, für den die finanziellen Vermögenswerte erworben werden. Beteiligungen werden, bedingt durch die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, generell zum Fair Value über die Erfolgsrechnung klassifiziert. Die Klassifizierung wird jeweils zum Bilanzstichtag überprüft. Innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällige und zur Veräusserung stehende finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen bilanziert.

Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Beteiligungen an Gesellschaften werden zum Fair Value (Verkehrswert) bilanziert; die Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst («designated as at fair value through profit or loss»). So wird auch bei Beteiligungen verfahren, die im Sinne der IFRS einen wesentlichen Einfluss vermitteln und daher – wäre die BV Holding AG keine Beteiligungsgesellschaft – nach der «Equity-Methode» bilanziert würden. Die Bilanzierung von Transaktionen erfolgt per Handelstag. Die Einbuchung der betreffenden finanziellen Vermögenswerte geschieht zum Fair Value zu diesem Zeitpunkt (mit dem Anschaffungspreis in der Regel identisch); Transaktionskosten im Sinne von Courtagen und anderen Gebühren werden als Finanzaufwand erfasst. Weitere übliche Transaktionskosten wie z. B. Aufwände zur Durchführung einer Due Diligence werden als Beratungsaufwand erfasst oder an Portfoliogesellschaften verrechnet. Die Fair Values werden vom Geschäftsleiter ermittelt, aber letztlich vom Verwaltungsrat beschlossen.

– *Kotierte Beteiligungen*

Investitionen in regelmässig gehandelten Beteiligungen an börsenkotierten Gesellschaften werden mit dem letzten Schlusskurs vor dem Bilanzstichtag bewertet. Bei Beteiligungen, die einer Verkaufssperre (Lock-up) unterliegen, wird ein spezieller Abschlag vorgenommen (Marketability Discount). Derartige Abschläge aufgrund der beschränk-

ten Handelbarkeit werden vom Verwaltungsrat individuell festgelegt und sind unter anderem von der Anzahl der gehaltenen Aktien und von der restlichen Dauer der Verkaufssperre abhängig. In der Berichtsperiode unterlagen keine gehaltenen Positionen einer Verkaufssperre.

– *Nicht kotierte Beteiligungen*

Die BV Holding AG unterscheidet bei ihren Beteiligungen an nicht kotierten Unternehmen zwischen Nachfolgefinanzierungen (Beteiligungen mit tendenziell langfristigem Charakter) und Wachstumsfinanzierungen (Beteiligungen mit mittel- bis langfristigem Charakter):

Wachstumsfinanzierungen

Das Vorgehen bei der Folgebewertung wird gemäss den Richtlinien der EVCA (European Venture Capital Association) vorgenommen und entspricht den Bestimmungen von IAS 39 Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten. Eine Veränderung des Fair Value wird erfasst, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe erzielt wurden und repräsentativ sind. Ferner wird eine Neubewertung vorgenommen, wenn Beteiligungen nachhaltig Jahresergebnisse erwirtschaften, die vom Geschäftsplan abweichen, wenn die Erreichung von beim Einstieg festgelegten Meilensteinen nicht plangemäss erfolgt oder wenn eine Unternehmensbewertung basierend auf verschiedenen Bewertungsmethoden dies anzeigt (darunter die Discounted-Cashflow-Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern). Zur Beurteilung der Notwendigkeit und Höhe einer Wertberichtigung wird im Sinne der EVCA-Bewertungsrichtlinien vorgegangen, indem die folgenden fünf Kriterien herangezogen werden: Liquidität, Eigenkapital (Substanz), Ertragskraft, Einhaltung des Geschäftsplans, Qualität des Managements.

Nachfolgefinanzierungen

Bei Finanzierungen mit einem langfristigen Horizont, insbesondere bei Nachfolgefinanzierungen, finden Kapitaltransaktionen (Kapitalerhöhungen, Aktienverkäufe), die einen Ansatz zur Bestimmung des Fair Value liefern könnten, selten statt. Die Bewertung der unter diese Kategorie fallenden Beteiligungen wird deshalb jährlich anhand verschiedener Bewertungsmethoden (darunter die Discounted-Cashflow-Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern) überprüft. Zusätzlich wird die Werthaltigkeit der Beteiligungen halbjährlich anhand der verfügbaren Berichterstattung der Gesellschaften überprüft.

– *Wandeldarlehen*

Der derivative Teil bei Wandeldarlehen, das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet, sofern eine Bewertung praktikabel ist. Mehrwerte aus Wandelrechten werden analog der Bewertung von Beteiligungen ermittelt, wobei ein allfälliger Mehrwert in der Bilanz aktiviert und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird. Falls eine zuverlässige Aufteilung und Bewertung des Wandelsrechts nicht möglich ist, werden die Wandeldarlehen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

– *Derivative Finanzinstrumente*

Derivative Finanzinstrumente werden in der BV Holding AG nur im Rahmen der Investitionstätigkeit, z. B. bei Wandeldarlehen, eingesetzt. Derzeit verfügt die BV Holding AG über keine derivativen Finanzinstrumente.

Verbindlichkeiten und Forderungen

Verbindlichkeiten und Forderungen sind finanzielle Vermögenswerte oder -schulden mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Verbindlichkeiten und Forderungen entstehen, wenn die BV Holding AG Dienstleistungen oder Finanzierungen leistet oder bezieht, ohne die Absicht, in der Folge die Verbindlichkeiten und Forderungen zu veräußern. Falls die Fälligkeit der Verbindlichkeiten und Forderungen 12 Monate nicht übersteigt, werden sie unter dem Umlaufvermögen resp. dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Ansonsten werden sie im Anlagevermögen oder im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen ist wie folgt:

– *Flüssige Mittel*

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben und Festgelder mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

– *Forderungen/Verbindlichkeiten*

Die Forderungen des Umlaufvermögens werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

– *Darlehen*

Darlehen und bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen und festen Laufzeiten, bei denen die BV Holding AG die Absicht und die Fähigkeit besitzt, diese bis zur Endfälligkeit zu halten. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Investitionen dieser Kategorie.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder dieser Kategorie oder keiner der anderen dargestellten Kategorien zugeordnet wurden. Langfristige Finanzanlagen in Aktien, Obligationen oder Treasury Bills werden dieser Kategorie zugewiesen, sofern sie nicht als Finanzinstrument zum Fair Value designiert worden sind. Sie sind den langfristigen Vermögenswerten zugeordnet, sofern die BV Holding AG nicht die Absicht hat, sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu veräußern. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Investitionen dieser Kategorie.

Sachanlagen

Per 31. Dezember 2010 beinhaltete die Position Sachanlagen Büroeinrichtungen. Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungskosten bewertet und linear über drei Jahre abgeschrieben.

Personalvorsorge

Neu besteht seit dem 1. September 2010 ein Vorsorgeplan mit der rechtlich und finanziell unabhängigen Sammelstiftung der AXA Winterthur. Der schweizerische beitragsorientierte Vorsorgeplan deckt die wirtschaftlichen Risiken von Alter, Invalidität und Tod ab. Die versicherungsmathematische Berechnung der Vorsorgeverpflichtung gemäss IAS 19 für das Geschäftsjahr 2010 ergab keine wesentlichen Abweichungen vom bereits erfassten Vorsorgeaufwand und der Vorsorgeverpflichtung. Da die Ergebnisse der nach IAS 19 vorgenommenen Berechnungen der Verpflichtungen die Ertrags- und Vermögenslage der BV Holding AG nicht wesentlich beeinflussen, wurde in Übereinstimmung mit IAS 1 Ziffer 31 auf die vollständige Offenlegung der geforderten Angaben gemäss IAS 19 Ziffer 120 A verzichtet.

Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten

Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio (Kapitalreserve) verrechnet.

Gewinn- und Kapitalsteuern

Für die Berner Staats- und Gemeindesteuern kann die BV Holding AG das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gesellschaft ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer entrichten.

Die direkte Bundessteuer auf dem Gewinn nach Steuern beträgt grundsätzlich 8,5% (proportionale Steuer). Die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen der Gesellschaft sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 10% oder deren Verkehrswert mindestens CHF 1'000'000.– beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 10% beträgt und während mindestens einem Jahr im Besitz der Gesellschaft war. Aufgrund des Auslaufens des Gesetzes über die Risikokapitalgesellschaften per Ende April 2010 erhöhte sich die für die Geltendmachung des Beteiligungsabzuges benötigte Beteiligungsquote gegenüber dem Vorjahr von 5% auf 10% resp. auf einen Verkehrswert der Beteiligung von CHF 250'000.– auf CHF 1'000'000.–. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die Gewinnsteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses ermittelt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen gegenüber der Steuerbilanz werden mit den latenten Steuerforderungen aus steuerlichen Verlusten verrechnet. Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen – werden nur dann berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Kapitalsteuern werden dem übrigen Verwaltungsaufwand belastet.

Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der BV Holding AG befasst sich mit Investitionen in Private Equity Beteiligungen. Eine Segmentberichterstattung nach IFRS entfällt daher.

Kapitalmanagement

Zur Umsetzung ihrer Geschäftsstrategie, zur Sicherstellung der operativen Handlungsfähigkeit und somit zur Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite für ihre Aktionäre ist die BV Holding AG auf eine ausgezeichnete Kreditwürdigkeit angewiesen. Dies erreicht sie durch einen hohen Eigen-

finanzierungsgrad. Zur Anpassung ihrer Kapitalstruktur kann die BV Holding AG die Dividendenauszahlung anpassen, neue Aktien ausgeben oder Kapital an ihre Aktionäre zurückzahlen.

Die BV Holding AG überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Anteiles des verzinslichen Fremdkapitals am Gesamtkapital und strebt für sich selbst grundsätzlich keine Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital an. So bestanden per 31. Dezember 2010 ebenso wie im Vorjahr keine verzinslichen Verbindlichkeiten.

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat prüft laufend die Massnahmen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und kann bei Bedarf Prinzipien zur Absicherung gegen gewisse Risiken mittels des Einsatzes derivativer Instrumente definieren. Die BV Holding AG verwendet zurzeit keine derivativen Instrumente, um sich gegen Risiken abzusichern. Dem im Jahr 2007 definierten Risikomanagementprozess entsprechend wurde im Jahr 2010 der Risikomanagementbericht aktualisiert und durch den Verwaltungsrat genehmigt. Im Risikomanagementbericht werden die relevanten Risiken der BV Holding AG erfasst und gewichtet sowie geeignete Massnahmen zu deren Steuerung festgehalten. Der Verwaltungsrat diskutiert den Risikomanagementbericht und die zu treffenden Massnahmen periodisch.

Die Private Equity Investitionen (Beteiligungen und Darlehen) der BV Holding AG beinhalten naturgemäss hohe Risiken, insbesondere durch ihre beschränkte Veräusserbarkeit, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie permanente Überwachung minimiert werden sollen. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Bilanzwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen. Die BV Holding AG betreibt selbst kein operatives Geschäft, sondern fungiert als Beteiligungsgesellschaft (Holdinggesellschaft). Sie ist bei der Erzielung von Erträgen darauf angewiesen, dass die operativ tätigen Portfoliogesellschaften Gewinne erwirtschaften, welche direkt oder indirekt in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen, Aktienrückkäufen, Zinszahlungen, Kursgewinnen oder der erfolgreichen Veräusserung der Beteiligung der BV Holding AG zugutekommen. Ferner sind auch die Risiken der einzelnen Portfoliogesellschaften zu beachten wie z. B. Markt-, Preis-, Wettbewerbs-, Reputations-, Bonitäts-, Produkt-, Technologie-, Finanz-, Steuer- oder Personenrisiken. Eine ungünstige Entwicklung einer Portfoliogesellschaft resp. deren Teil- oder Totalverlust kann sich negativ

auf den Net Asset Value der BV Holding AG wie auch auf deren Aktienkurs auswirken.

Die Beteiligungen der BV Holding AG stellen ein fokussiertes Portfolio dar. Ihre begrenzte Anzahl macht deutlich, dass es sich nicht um ein diversifiziertes Beteiligungsportfolio handelt. Die Anteile der einzelnen Beteiligungen am gesamten Portfolio der BV Holding AG sind im Anhang zum IFRS-Abschluss ersichtlich.

– Risiko bezüglich der Werthaltigkeit der Beteiligungen der BV Holding AG

Die BV Holding AG trifft verschiedene Massnahmen über die gesamte Dauer des Beteiligungsprozesses hinweg, um die Werthaltigkeit der einzelnen Beteiligungen sicherzustellen:

Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung

Vor dem Kauf einer Beteiligung führt die BV Holding AG intensive rechtliche, finanzielle und technische Abklärungen sowie Abklärungen in Bezug auf den Markt und die Produkte im Rahmen einer Due Diligence (Sorgfaltsprüfung) durch. Diese vielfach mit externer Unterstützung durch Spezialisten durchgeführten Analysen haben das Ziel, mögliche Risiken bei einer allfälligen Beteiligung zu erkennen, zu quantifizieren und im Kaufpreis zu berücksichtigen. Weitere Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung umfassen den Abschluss eines Kaufvertrages mit umfassenden Zusicherungen seitens der Verkäuferschaft, eine anteilige Kaufpreissicherstellung (Escrow) sowie den Abschluss eines Aktionärsbindungsvertrages. Derartige Verträge sind im Einzelfall unterschiedlich ausgestaltet, enthalten vielfach jedoch Klauseln, die der Wahrung der Interessen der BV Holding AG dienen. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag der Geschäftsleitung über den Kauf neuer Beteiligungen.

Massnahmen zur Risikosteuerung während der Haltedauer

Während der Haltedauer nimmt die BV Holding AG ihre Interessen aktiv wahr; in der Regel durch eine Vertretung der BV Holding AG im Verwaltungsrat der einzelnen Beteiligungen sowie durch Informationsrechte. Zudem bestehen vielfach weitere vertraglich vereinbarte Rechte wie Mitverkaufsrechte und -pflichten, Vorkaufsrechte, Mitbestimmungs- und/oder Veto-Rechte auf Stufe Verwaltungsrat und Generalversammlung, Liquidationspräferenzen, Verwässerungsschutz, Regelungen zur Ausschüttungspolitik und weitere Regelungen, welche die

Interessen der BV Holding AG im Rahmen einer Beteiligungsnahme schützen. Der Verwaltungsrat diskutiert die Entwicklungen bei einzelnen Beteiligungen im Rahmen seiner Verwaltungsratssitzungen und entscheidet über die Bewertung einzelner Beteiligungen auf Antrag der Geschäftsleitung.

Massnahmen zur Risikosteuerung beim Verkauf einer Beteiligung

Die BV Holding AG ist grundsätzlich langfristig orientiert und entsprechend flexibel in der Haltedauer. Wird durch das Aktionariat einer Beteiligung ein Verkauf angestrebt, wird dieser Verkaufsprozess in der Regel mit professioneller Unterstützung durchgeführt. Die BV Holding AG verfügt bei gewissen Beteiligungen zudem über Vorzugsrechte, die einer Aktienkategorie eine bevorzugte Ausschüttung aus dem Verkaufserlös zusprechen. Durch die häufig vertraglich vereinbarten Mitverkaufsrechte stellt die BV Holding AG sicher, dass sie als Minderheitsaktionärin bei einem Verkauf durch die Mehrheitseigentümer ihre Beteiligung ebenfalls mitveräussern kann. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag der Geschäftsleitung über Verkäufe von Beteiligungen.

Die Aktivitäten der BV Holding AG sind zusätzlich folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

- dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungs-, das Zinsänderungs- und das Kursrisiko)
- dem Kreditrisiko
- dem Liquiditätsrisiko

– Fremdwährungsrisiko

Sämtliche Geschäftstransaktionen wurden in Schweizer Franken abgewickelt. Auch bestehen keine Vermögenswerte und Schulden in fremder Währung, die auf den Bilanzstichtag hätten umgerechnet werden müssen.

– Zinsänderungsrisiko

Durch die Gewährung von Darlehen ist die BV Holding AG einem Zinssatzrisiko ausgesetzt. Das Darlehen gegenüber der Lonstroff Holding AG trägt einen variablen Zinssatz, weshalb die BV Holding AG diesbezüglich keinem Zinssatzrisiko in Bezug auf den Fair Value, jedoch dem Zinssatzrisiko in Bezug auf die künftigen Cashflows ausgesetzt ist.

Die Zinsänderungsrisiken per 31. Dezember 2010 sind unverändert zum Vorjahr unwesentlich für die BV Holding AG. Entsprechend haben für möglich gehaltene

Änderungen der Zinssätze keine unmittelbaren wesentlichen Auswirkungen auf die BV Holding AG.

– *Kursänderungsrisiko*

Die börsenkotierte Beteiligung an der Ypsomed unterliegt einem Kursänderungsrisiko. Eine negative Kursentwicklung von 10 % würde das Ergebnis um CHF 127'800 belasten. Dies hätte einen unmittelbaren negativen Effekt auf das Eigenkapital von CHF 127'800 (Vorjahr CHF 145'125). Die Bewertung der nicht kotierten Beteiligungen hängt nicht direkt von der Entwicklung an den Finanzmärkten ab, sondern vor allem von der jeweiligen zukünftigen Geschäftsentwicklung, weshalb auf eine quantitative Analyse der Auswirkungen von Änderungen gewisser Bewertungsparameter auf die Bewertungen der nicht kotierten Beteiligungen verzichtet wird.

– *Kreditrisiko*

Die BV Holding AG ist aufgrund gewährter Darlehen sowie durch Guthaben bei Finanzinstituten einem Kreditrisiko ausgesetzt. Die Prozesse der BV Holding AG sehen eine Prüfung der entsprechenden Gesellschaft vor der Gewährung eines Darlehens vor (sogenannte Sorgfaltsprüfung). Bankbeziehungen unterhält die BV Holding AG ausschliesslich mit erstklassigen Finanzinstituten. Die BV Holding AG prüft regelmässig die Werthaltigkeit der gehaltenen Darlehen und erwartet keine wesentlichen Verluste aus Darlehensbeständen.

Das maximale Kreditrisiko beschränkt sich auf die Buchwerte der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte.

– *Liquiditätsrisiko*

Die BV Holding AG ist auf ausreichende liquide Mittel zur Verfolgung ihrer Geschäftstätigkeit angewiesen. Die BV Holding AG strebt für sich selbst eine überwiegende Eigenkapitalfinanzierung an. Die BV Holding AG versucht daher, durch ein langfristiges Cash-Management das Liquiditätsrisiko zu verringern und frühzeitig auf sich abzeichnende Liquiditätsengpässe zu reagieren. Als Massnahme aus der Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat richtete die BV Holding AG im Jahr 2008 eine kurzfristige Kontokorrentkreditlimite im Umfang von CHF 10 Mio. ein.

Die Nettoliquidität, definiert als Umlaufvermögen abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals, betrug in der Berichtsperiode CHF 992'316 (Vorjahr CHF 3'729'572). Die Veränderung der Liquidität ist in der Geldflussrechnung dargestellt.

Alle kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten der BV Holding AG im Umfang von CHF 46'281 sind innerhalb von 30 Tagen nach dem Bilanzstichtag fällig. Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, namentlich die latenten Steuern, werden zum Zeitpunkt der Realisation der Beteiligungswerte Steueraufwand verursachen und zu diesem Zeitpunkt fällig werden.

Unsicherheiten bei Schätzungen

Die Bilanzierung und die Bewertungen der Bilanzpositionen sind zum Teil Schätzungen, die auf Annahmen über die Zukunft basieren oder sonstige Unsicherheiten beinhalten. Soweit ein wesentliches Risiko einer Bilanzkorrektur besteht, werden die Unsicherheiten hier erläutert:

– *Bewertung nicht kotierter Beteiligungen*

Diese Bewertungen beruhen auf der Beurteilung durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat und weisen per 31.12.2010 einen Bilanzwert von CHF 58'991'563 (Vorjahr CHF 56'822'274) auf. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Beteiligungen an nicht-kotierten Unternehmen in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren (durch Dritte) unterworfen sind und der Marktwert daher schwierig zu ermitteln ist. Insbesondere Abwertungen unterliegen einer Schätzungsunsicherheit, da zur Bestimmung eines Wertberichtigungsbedarfs verschiedene, teils subjektive Kriterien angewandt werden. Um eine konsistente Bewertung sicherzustellen, hat die BV Holding AG ein standardisiertes Vorgehen festgelegt und orientiert sich dabei an den EVCA-Guidelines.

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2010

1. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen ausschliesslich Bankguthaben. Die Verzinsung dieser Guthaben betrug je nach Konto zwischen 0.125 % und 1.25 %. Im Vorjahr betrug die Verzinsung der Guthaben zwischen 0.125 % und 1.75 %.

2. Beteiligungen

Die Entwicklung der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2010 sah wie folgt aus:

(Beträge in CHF)

Gesellschaft	Fair Value per 31.12.2009	Nicht realisierte Gewinne (+) und Verluste (-) auf Beteiligungen	Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Transaktionspreis	Fair Value per 31.12.2010	Fair Value Hierarchie Stufe per 31.12.2010 (per 31.12.2009)	Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2009	Anschaffungswert per 31.12.2009	Zugänge (+) und Abgänge (-) zu Anschaffungswerten	Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2010	Anschaffungswert per 31.12.2010
Börsenkotierte Gesellschaften										
Ypsomed Holding AG	1'451'250	-173'250		1'278'000	1 (1)	0.2	1'395'248		0.2	1'395'248
Total Börsenkotierte Gesellschaften	1'451'250	-173'250	0	1'278'000			1'395'248	0		1'395'248
Wachstumsfinanzierungen										
Ziemer Group AG	11'567'628	2'000'441	2'139'931	15'708'000	3 (3)	18.8	7'789'812	2'139'931	19.3	9'929'743
E2E Technologies Ltd. ^{a)}	7'228'975	-2'038'412		5'190'563	2 (3)	49.7	5'850'971		43.5	5'850'971
Piexon AG ^{b)}	3'068'821	-1'533'821		1'535'000	3 (2)	22.6	2'334'525		22.6	2'334'525
POLYDATA AG	355'000			355'000	3 (3)	7.1	3'260'310		7.1	3'260'310
Covalys Biosciences AG	250'000			250'000	3 (3)	21.7	3'000'000		21.7	3'000'000
Total Wachstumsfinanzierungen	22'470'424	-1'571'792	2'139'931	23'038'563			22'235'618	2'139'931		24'375'549
Nachfolgefinanzierungen										
SKAN Holding AG	28'390'000	-1'000'000		27'390'000	3 (3)	40.6	21'770'000		40.6	21'770'000
Lonstroff Holding AG	4'961'850	2'601'150		7'563'000	3 (3)	80.1	2'961'850		80.1	2'961'850
Sphinx Werkzeuge AG	1'000'000			1'000'000	3 (3)	11.2	800'716		11.2	800'716
Total Nachfolgefinanzierungen	34'351'850	1'601'150	0	35'953'000			25'532'566	0		25'532'566
Total Beteiligungen	58'273'524	-143'892	2'139'931	60'269'563			49'163'432	2'139'931		51'303'363

a) Aufgrund einer Finanzierungsrunde bei der E2E Technologies Ltd. wurde diese Beteiligung von der Fair Value Hierarchie Stufe 3 in die Fair Value Hierarchie Stufe 2 umklassiert.

b) Die Bewertung der Piexon wurde per 31. Dezember 2010 gemäss der EVCA-Guidelines angepasst und die Beteiligung entsprechend aus der Fair Value Hierarchie Stufe 2 in die Fair Value Hierarchie Stufe 3 umklassiert.

Fair Value Hierarchie Stufen

31.12.2010	31.12.2009	
1'278'000	1'451'250	Stufe 1 – Bewertung basierend auf Börsenkursen an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte
5'190'563	3'068'821	Stufe 2 – Bewertung basierend auf beobachtbaren Marktdaten, Transaktionen oder Finanzierungsrunden
53'801'000	53'753'453	Stufe 3 – Bewertung basierend auf nicht beobachtbaren Marktdaten bzw. internen Unternehmensbewertungen gemäss EVCA-Guidelines
60'269'563	58'273'524	Total

Entsprechend der Rechnungslegungsgrundsätze der BV Holding AG wurden Beteiligungen, für die keine Marktpreise verfügbar waren, mittels der Discounted-Cashflow- und anderen anerkannten Bewertungsmethoden bewertet. Die aufgrund der verschiedenen Methoden erhaltene Bewertungsspanne wird durch den Geschäftsführer dem Verwaltungsrat vorgelegt, der die Bewertung im Jahresabschluss der BV Holding AG diskutiert und verabschiedet.

Bei der Bewertung mittels Discounted-Cashflow-Methode (DCF) fliessen Schätzungen zu den zukünftigen Cashflows der einzelnen Beteiligung sowie Parameterschätzungen zur Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC) ein. Die WACC der so durchgeführten Bewertungen lagen im Jahr 2010 zwischen 9.26 % und 14.96 % (im Vorjahr zwischen 9.00 % und 18.00 %). Die WACC-Berechnung hängt von verschiedenen Faktoren ab, u. a. von Zinssätzen, der Marktrisikoprämie, der Kapitalstruktur der Beteiligung sowie von Annahmen bezüglich der Unternehmensgrösse und der Volatilität im Vergleich zum Markt. Insgesamt wurden im Jahr 2010 Aufwertungen von CHF 4'601'591 (Vorjahr CHF 2'000'000) und Abwertungen von CHF 2'533'821 (Vorjahr: CHF 0) basierend auf derart durchgeführten Bewertungen vorgenommen.

3. Darlehen und langfristige Forderungen

Die Entwicklung der Darlehen im Geschäftsjahr 2010 sah wie folgt aus: (Beträge in CHF)

Gesellschaft	Fair Value per 31.12.2009	Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Fair Value	Fair Value per 31.12.2010	Anschaffungswert per 31.12.2009	Zugänge (+) und Abgänge (-)	Anschaffungswert per 31.12.2010
Langfristige Darlehen						
Lonstroff Holding AG	5'388'150	0	5'388'150	5'388'150	0	5'388'150
Laufzeit: unbefristet						
Aktionärsdarlehen						
Total Langfristige Darlehen	5'388'150	0	5'388'150	5'388'150	0	5'388'150

Aus Vertraulichkeitsgründen verzichtet die BV Holding AG auf die Offenlegung der Darlehensbedingungen.

Finanzinstrumente

Die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und der finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den Buchwerten. Die finanziellen Vermögenswerte und der aus ihnen resultierende Erfolg können folgenden Kategorien zugeordnet werden:

Finanzielle Vermögenswerte	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Darlehen und Forderungen		
Flüssige Mittel	1'038'597	4'272'369
Kurzfristige und langfristige Forderungen	258'265	312'327
Langfristige Darlehen	5'388'150	5'388'150
Total zu fortgeführten Anschaffungswerten	6'685'012	9'972'847
Erfolg aus Finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungswerten	413'759	438'692
Finanzanlagen		
Langfristige Beteiligungen	60'269'563	58'273'524
Total zum Fair Value über die Erfolgsrechnung	60'269'563	58'273'524
Erfolg aus Finanziellen Vermögenswerten zum Fair Value über die Erfolgsrechnung	1'896'550	4'253'405

Finanzielle Verbindlichkeiten	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21'539	53'279
Total zu fortgeführten Anschaffungswerten	21'539	53'279
Erfolg aus Finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten	0	0

Langfristige Forderungen

Die langfristigen Forderungen von CHF 82'857 setzen sich aus zukünftigen Kaufpreiszahlungen zusammen (Vorjahr: CHF 285'973).

4. Sachanlagen

Die Sachanlagen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt: (Beträge in CHF)

Sachanlage-kategorie	Anschaffungs-wert per 1.1.2010	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-wert per 31.12.2010	Kumulierte Abschreibungen per 1.1.2010	Abschreibungen	Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2010	Netto-Buchwert per 31.12.2010
Büro-einrichtungen	0	32'849	0	32'849	0	10'950	10'950	21'899
Total	0	32'849	0	32'849	0	10'950	10'950	21'899

5. Aktienkapital

Das Aktienkapital der BV Holding AG hat sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt entwickelt:

Ereignis	Datum	Anzahl Aktien	Nominal CHF	Aktienkapital CHF
Total per 31.12.2009		8'726'275	4.80	41'886'120
Nennwertrückzahlung ¹⁾	23.3.2010		0.10	-872'627
Total per 31.12.2010		8'726'275	4.70	41'013'493

¹⁾ Die Nennwertrückzahlung mit Barausschüttung an die Aktionäre wurde durch die Generalversammlung vom 23. März 2010 beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte am 25. Juni 2010.

Eigene Aktien	Anzahl Aktien	CHF
Bestand per 31.12.2009	118'774 Namenaktien à nominal je CHF 4.80	570'115
+ Käufe zu einem Durchschnittspreis von CHF 7.25	157'177	1'139'894
- Differenz zum Nominalwert		-397'358
- Verkäufe zu einem Durchschnittspreis von CHF 6.52	-148'215	-965'649
+ Differenz zum Nominalwert		254'217
Nennwertrückzahlung		-860
Bestand per 31.12.2010	127'736 Namenaktien à nominal je CHF 4.70	600'359

Genehmigte Kapitalerhöhung

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG ermächtigte den Verwaltungsrat am 23. März 2010 das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 23. März 2012 um max. CHF 20'506'743.90 durch Ausgabe von max. 4'363'137 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 4.70 zu erhöhen. Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3% der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

	Anzahl per 31.12.2010	in % des Aktien- kapitals	Anzahl per 31.12.2009	in % des Aktien- kapitals
Dr. h. c. Willy Michel, Gümligen	2'712'959	31.1 %	2'669'978	30.6 %
Interkantonaler Rückversicherungs- verband, Bern	1'881'080	21.6 %	1'881'080	21.6 %
Patinex AG, Wilen	600'000	6.9 %	600'000	6.9 %
H. U. & M. Müller, Muri b. Bern	368'504	4.2 %	368'504	4.2 %
Th. Plattner, Muri b. Bern	334'352	3.8 %	304'807	3.5 %
E. Balmer, Burgdorf	283'030	3.2 %	n. a.	n. a.

6. Kennzahlen pro Aktie

	2010 CHF	2009 CHF
Ergebnis	-302'186	2'687'290
Durchschnittliche Anzahl ausstehende Aktien	8'670'293	8'625'509
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	-0.03	0.31

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Eigenkapital	66'620'921	67'978'452
Anzahl ausstehende Aktien per Stichtag	8'598'539	8'607'501
Net Asset Value je Aktie	7.75	7.90

7. Steuern

	2010 CHF	2009 CHF
Gewinnsteuern	0	0
Latente Steuern	509'858	0
Total	509'858	0

Ergebnis vor Steuern	207'672	2'687'290
Theoretischer Steuersatz	7.83%	7.83%
Theoretischer Steuereffekt	16'261	210'415
Steuerminderung aufgrund von Verlustvorträgen	-16'261	-210'415
Effektiver Gewinnsteueraufwand	0	0
Effektiver Gewinnsteueraufwand in % des Gewinns vor Steuern	0.00 %	0.00 %

Die nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge weisen folgende Beträge und Verfalldaten auf:

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Steuerliche Verlustvorträge	9'687'079	31'471'102
Anwendbarer Steuersatz	7.83 %	7.83 %
Aktivierbare Steuerguthaben aus Verlustvorträgen	758'499	2'464'187
Verrechnung mit latenten Steuern	-758'499	-1'156'131
Wertberichtigung	0	-1'308'056
Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen	0	0
Verjährungsfristen der nicht berücksichtigten Verlustvorträge:		
Verfallen per Ende Geschäftsjahr	1'413'151	23'246'415
Innerhalb eines Jahres	3'060'409	1'413'151
In zwei bis fünf Jahren	3'751'127	6'811'536
In mehr als fünf Jahren	1'462'392	0
Total steuerliche Verlustvorträge	9'687'079	31'471'102

Nachweis der latenten Steuern	2010	2009
	CHF	CHF
Bestand per 1.1.	0	0
Latente Steuern auf Beteiligungen	1'268'357	1'156'131
Verrechnung mit steuerlichen Verlustvorträgen	-758'499	-1'156'131
Bestand per 31.12.	509'858	0

8. Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Gesellschaften

Geschäfte mit nahestehenden Personen (Verwaltungsrat und Management) und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktkonformen Konditionen abgeschlossen.

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung des Verwaltungsrates im Jahr 2010 setzte sich wie folgt zusammen: Das Verwaltungsratshonorar beträgt CHF 15'000 pro Mitglied (exkl. Sitzungsgeld von CHF 250 pro Sitzung) und für die Tätigkeit des Verwaltungsratspräsidenten zusätzlich CHF 10'000 pro Geschäftsjahr. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird ferner eine Erfolgsbeteiligung von total 1.25 % des Jahresgewinnes in Form von Aktien der BV Holding AG entrichtet. Für das Geschäftsjahr 2010 wird dem Verwaltungsrat keine Erfolgsbeteiligung ausgerichtet. (Vorjahr: CHF 33'591 resp. 4'252 Aktien zum Net Asset Value von CHF 7.90 je Aktie).

Für das Geschäftsjahr 2010 wurde an E. Balmer als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 26'000, an Dr. h. c. W. Michel als Vizepräsident ein Betrag von CHF 16'000, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 16'000, an T. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 16'000, an U. Schaeppi als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 15'750 sowie an P. W. Schneider als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 16'000 in bar entrichtet. Die Sozialabgaben wurden durch die Gesellschaft getragen.

Für das Geschäftsjahr 2009 wurde an E. Balmer als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 30'307, an Dr. h. c. W. Michel als Vizepräsident ein Betrag von CHF 19'807, an PD Dr.

R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 20'307, an T. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 20'307, an P. W. Schneider als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 20'057, an U. Schaeppi als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 20'057 sowie an Dr. R. Wicki als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 20'057 in bar und in Aktien der BV Holding AG entrichtet. Die Sozialabgaben wurden durch die Gesellschaft getragen.

Entschädigung der Geschäftsführung

Die BV Holding AG beschäftigt seit dem 1. September 2010 eigene Mitarbeiter. Das Management besteht aus dem Geschäftsführer. Im Vorjahr beschäftigte die BV Holding AG keine Mitarbeiter, weshalb auf die Darstellung eines Vorjahresvergleiches verzichtet wird.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2010 für seine ab dem 1. September 2010 begonnene Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 78'330 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 5'260. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 10'660, so dass die gesamten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2010 CHF 94'250 betragen.

Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen

Ziemer Group AG

PD Dr. R. Mordasini, E. Balmer, T. Plattner, Dr. B. Brechbühl sowie der Interkantonale Rückversicherungsverband und die Techpharma Management AG, eine Gesellschaft, die zu 100% im Eigentum von Dr. h. c. W. Michel ist, sind an der Ziemer Group AG beteiligt und haben an der Kapitalerhöhung der Ziemer Group AG im Januar 2010 teilgenommen.

Im Geschäftsjahr 2010 fanden keine weiteren Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen statt.

9. Entschädigung an den unabhängigen Investment Advisor

Die BV Holding AG und die BV Partners AG, der vormalige Investment Advisor der BV Holding AG, haben die Investment Advisory Vereinbarung mit der BV Partners AG per 31. August 2010 beendet. Die aufgelaufenen Investment Advisory Gebühren inklusive der Entschädigung für die vorzeitige Vertragsauflösung sowie die Erfolgsbeteiligung gehen aus der Erfolgsrechnung hervor.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2010 wurde vom Verwaltungsrat am 31. Januar 2011 freigegeben und wird der Generalversammlung vom 29. März 2011 zur Genehmigung unterbreitet.

11. Überleitung zwischen dem Jahresabschluss nach IFRS und dem Jahresabschluss nach OR

	2010	2009
	CHF	CHF
Ergebnis nach IFRS	-302'186	2'687'290
Differenz in der Beteiligungsbewertung	-1'433'290	-2'371'873
Latente Steuern	509'858	0
Nicht realisierter Erfolg eigene Aktien	-227'370	71'458
Differenz aus Behandlung von Nennwertrückzahlungskosten	-9'404	-15'796
Ergebnis nach OR	-1'462'392	371'079

Die Differenz zwischen dem Jahresergebnis nach OR und dem Ergebnis nach IFRS ergibt sich aus den unterschiedlichen zulässigen Bewertungsmethoden in Bezug auf das Beteiligungsportfolio, aus der unterschiedlichen Behandlung von Transaktionen mit eigenen Aktien sowie aus der unterschiedlichen Behandlung von Nennwertrückzahlungskosten.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BV Holding AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir den Jahresabschluss nach IFRS der BV Holding AG, bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 31 bis 48 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Dieser Jahresabschluss wurde gemäss Art. 17 ff des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange zusätzlich zum obligatorischen Jahresabschluss erstellt.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, den zusätzlichen Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange über die Kotierung von Investmentgesellschaften und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den Internationalen Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, den zusätzlichen Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange über die Kotierung von Investmentgesellschaften sowie dem schweizerischen Gesetz.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir gemäss Art. 7.6 des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange auf Anmerkung 2 im Anhang zum Jahresabschluss aufmerksam. Wie in Anmerkung 2 dargestellt, sind im Jahresabschluss nicht kotierte Kapitalanlagen zum Fair Value von CHF 58'991'563 bilanziert. Aufgrund der mit der Bewertung solcher Kapitalanlagen verbundenen Unsicherheiten und der Absenz eines liquiden Marktes, könnten diese Fair Values von deren realisierbaren Werten abweichen, wobei die Abweichung wesentlich sein könnte. Für die Ermittlung dieser Fair Values ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Die für die Bewertung dieser Kapitalanlagen angewandten Verfahren sind in Anmerkung 2 des Anhangs dargelegt. Wir haben diese Verfahren durchgesehen und die zugrunde liegende Dokumentation gesichtet. Während die angewandten Verfahren als den Umständen angepasst und die Dokumentation als angemessen erscheinen, erfordert die Ermittlung der Fair Values auch eine subjektive Beurteilung, welche nicht unabhängig überprüft werden kann.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung des Jahresabschlusses existiert.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresabschluss zu genehmigen.

Bern, 10. Februar 2011

BDO AG

André Fässler
Zugelassener Revisionsexperte

Karel Hojac
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Bilanz per 31. Dezember 2010

Aktiven	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'038'597	4'272'369
Eigene Aktien	766'416	819'540
Kurzfristige Forderungen	175'409	26'355
Aktive Rechnungsabgrenzungen	200'585	274'878
Total Umlaufvermögen	2'181'007	5'393'142
Anlagevermögen		
Beteiligungen	44'070'870	43'508'122
Darlehen	5'388'150	5'388'150
Langfristige Forderungen	82'857	285'973
Sachanlagen	21'899	0
Total Anlagevermögen	49'563'776	49'182'245
Total Aktiven	51'744'783	54'575'387

Passiven	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21'539	53'279
Passive Rechnungsabgrenzungen	24'742	489'518
Total Fremdkapital	46'281	542'797
Eigenkapital		
Aktienkapital	41'013'493	41'886'120
Gesetzliche Reserven:		
Allgemeine gesetzliche Reserve	0	11'193'230
Reserve aus Kapitaleinlagen	11'019'916	0
Reserve für eigene Aktien aus Kapitaleinlagen	884'681	710'436
Bilanzgewinn/ -verlust:		
Vortrag vom Vorjahr	242'804	-128'275
Ergebnis	-1'462'392	371'079
Total Eigenkapital	51'698'502	54'032'590
Total Passiven	51'744'783	54'575'387

Erfolgsrechnung 2010

	2010 CHF	2009 CHF
Ertrag aus Finanzanlagen		
Dividenden	2'040'442	1'840'500
Zinserträge Darlehen	188'854	241'741
Zinserträge Bankguthaben	15'936	76'835
Übrige Erträge	208'969	243'530
Nicht realisierte Gewinne aus eigenen Aktien	0	71'458
Total Ertrag aus Finanzanlagen	2'454'201	2'474'064
Aufwand aus Finanzanlagen		
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	1'577'182	0
Nicht realisierte Verluste aus eigenen Aktien	227'370	0
Zinsaufwand	0	5'546
Total Aufwand aus Finanzanlagen	1'804'552	5'546
Finanzergebnis	649'649	2'468'518
Verwaltungsaufwand		
Personalaufwand	251'800	187'678
Rechts- und Beratungsaufwand	78'414	59'347
Investment Advisory Aufwand	1'660'929	1'323'857
Erfolgsbeteiligung Investment Advisor	0	432'907
Geschäftsbericht und Public Relations	52'366	65'812
Bankspesen und Courtagen	17'993	16'139
Übriger Verwaltungsaufwand	27'162	0
Total Verwaltungsaufwand	2'088'664	2'085'740
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern	-1'439'015	382'778
Abschreibungen	-10'950	0
Ergebnis vor Steuern	-1'449'965	382'778
Steuern	-12'427	-11'699
Ergebnis	-1'462'392	371'079

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2010

Wesentliche Beteiligungen	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Covalys BioSciences AG, Witterswil Zweck: Entwicklung und Produktion sowie Handel mit Techniken und Materialien zur Erforschung biologischer Vorgänge.		
Aktienkapital	446'935	446'935
Beteiligungsquote	21.7%	21.7%
Anschaffungswert	3'000'000	3'000'000
E2E Technologies Ltd., Basel Zweck: Entwicklung, Produktion und Distribution von Software sowie Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informatik.		
Aktienkapital	501'558	439'501
Beteiligungsquote	43.5%	49.7%
Anschaffungswert	5'850'971	5'850'971
Lonstroff Holding AG, Buchs Zweck: Erwerb und Verwaltung von direkten und indirekten Beteiligungen für eigene und fremde Rechnung.		
Aktienkapital	3'700'000	3'700'000
Beteiligungsquote	80.1%	80.1%
Anschaffungswert	2'961'850	2'961'850
Piexon AG, Aarwangen Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Geräten für den Sicherheitsbedarf.		
Aktienkapital	589'513	589'513
Beteiligungsquote	22.6%	22.6%
Anschaffungswert	2'334'525	2'334'525
POLYDATA AG, Zürich Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, namentlich an Unternehmungen der Informatikbranche im In- und Ausland; Beratungs- und Koordinationsaufgaben für die und innerhalb der Unternehmungen, an denen sie beteiligt ist.		
Aktienkapital	5'000'000	5'000'000
Beteiligungsquote	7.1%	7.1%
Anschaffungswert	3'260'310	3'260'310

Wesentliche Beteiligungen	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
SKAN Holding AG, Allschwil		
Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen des In- und Auslandes.		
Aktienkapital	100'000	100'000
Beteiligungsquote	40.6%	40.6%
Anschaffungswert	21'770'000	21'770'000
Sphinx Werkzeuge AG, Derendingen		
Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von sowie Handel mit Werkzeugen, insbesondere hochqualitativen Schneidwerkzeugen in der Präzisions-Mechanik und der Medizintechnik.		
Aktienkapital	600'000	600'000
Beteiligungsquote	11.2%	11.2%
Anschaffungswert	800'716	800'716
Ypsomed Holding AG, Burgdorf		
Zweck: Herstellung von Verabreichungssystemen für die Selbstinjektion von Medikamenten.		
Aktienkapital	178'993'807	182'156'242
Beteiligungsquote	0.2%	0.2%
Anschaffungswert	1'395'248	1'395'248
Ziemer Group AG, Port		
Zweck: Beteiligungsgesellschaft im Bereich der Entwicklung von medizinischen Geräten und Instrumenten für Augen- und Mikrochirurgie.		
Aktienkapital	19'498'828	9'782'368
Beteiligungsquote	19.3%	18.8%
Anschaffungswert	9'929'742	7'789'812

Genehmigte Kapitalerhöhungen

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG ermächtigte den Verwaltungsrat am 23. März 2010 das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 23. März 2012 um max. CHF 20'506'743.90 durch Ausgabe von max. 4'363'137 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 4.70 zu erhöhen.

Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

Nennwertrückzahlung

Die Generalversammlung vom 23. März 2010 beschloss eine Nennwertrückzahlung von CHF 0.10 je Namenaktie. Die Nennwertrückzahlung wurde den Aktionären am 25. Juni 2010 in bar entrichtet. Der Nennwert je Namenaktie reduzierte sich von CHF 4.80 auf CHF 4.70 nach Nennwertrückzahlung. Das Aktienkapital der Gesellschaft reduzierte sich durch die Nennwertrückzahlung von CHF 41'886'120.– auf neu CHF 41'013'492.50.

Eigene Aktien

	Anzahl	Durchschnittspreis CHF
Bestand Namenaktien à nom. CHF 4.80 per 31.12.2009	118'774	
Käufe 2010	157'177	7.25
Verkäufe 2010	-148'215	6.52
Bestand Namenaktien à nom. CHF 4.70 per 31.12.2010	127'736	

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3% der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

	Anzahl per 31.12.2010	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2009	in % des Aktienkap.
Dr. h. c. Willy Michel, Gümli- gen Interkantonaler Rückversicherungs- verband, Bern	2'712'959	31.1 %	2'669'978	30.0 %
Patinex AG, Wilen	1'881'080	21.6 %	1'881'080	21.6 %
H.-U. & M. Müller, Muri b. Bern	600'000	6.9 %	600'000	6.9 %
Thomas Plattner, Muri b. Bern	368'504	4.2 %	368'504	4.2 %
Ernst Balmer, Burgdorf	334'352	3.8 %	304'807	3.5 %
	283'030	3.2 %	n. a.	n. a.

Durch Mitglieder des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hielten an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

Name	Funktion	Anzahl per 31.12.2010	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2009	in % des Aktienkap.
Ernst Balmer	Präsident	283'030	3.2 %	231'466	2.7 %
Dr. h. c. Willy Michel PD Dr. med.	Vizepräsident	2'712'959	31.1 %	2'669'978	30.6 %
Rubino Mordasini	Mitglied	23'365	0.3 %	22'820	0.3 %
Thomas Plattner	Mitglied	334'352	3.8 %	304'807	3.5 %
Urs Schaeppi	Mitglied	12'323	0.1 %	11'778	0.1 %
Peter W. Schneider	Mitglied	545	0.0 %	0	0.0 %
Dr. Raymond Wicki (bis 2009)	Mitglied	n. a.	n. a.	25'187	0.3 %

Durch das Management gehaltene Aktien

Das Management hielt an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

Name	Funktion	Anzahl per 31.12.2010	in % des Aktienkap.
Patrick Schär	Geschäftsführer (ab 1.9.2010)	1'309	0.0%

Entschädigung des Verwaltungsrates

Im Geschäftsjahr 2010 wurde an E. Balmer ein Betrag von CHF 26'000, an Dr. h. c. W. Michel ein Betrag von CHF 16'000, an PD Dr. R. Mordasini ein Betrag von CHF 16'000, an T. Plattner ein Betrag von CHF 16'000, an U. Schaeppi ein Betrag von CHF 15'750 sowie an P. W. Schneider ein Betrag von CHF 16'000 in bar entrichtet. Die Sozialabgaben wurden durch die Gesellschaft getragen.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde an E. Balmer ein Betrag von CHF 30'307, an Dr. h. c. W. Michel ein Betrag von CHF 19'807, an PD Dr. R. Mordasini ein Betrag von CHF 20'307, an T. Plattner ein Betrag von CHF 20'307, an U. Schaeppi ein Betrag von CHF 20'057, an P. W. Schneider ein Betrag von CHF 20'057 sowie an Dr. R. Wicki ein Betrag von CHF 20'057 in bar und in Aktien entrichtet. Die Sozialabgaben wurden durch die Gesellschaft getragen.

Entschädigung der Geschäftsführung

Die BV Holding AG beschäftigt seit dem 1. September 2010 eigene Mitarbeiter. Das Management besteht aus dem Geschäftsführer. Im Vorjahr beschäftigte die BV Holding AG keine Mitarbeiter, weshalb auf die Darstellung eines Vorjahresvergleiches verzichtet wird.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2010 für seine ab dem 1. September 2010 begonnene Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 78'330 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 5'260. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 10'660, so dass die gesamten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2010 CHF 94'250 betragen.

Entschädigung an den unabhängigen Investment Advisor

Die BV Holding AG und die BV Partners AG, der vormalige Investment Advisor der BV Holding AG, haben die Investment Advisory Vereinbarung mit der BV Partners AG per 31. August 2010 beendet. Die aufgelaufenen Investment Advisory Gebühren inklusive der Entschädigung für die vorzeitige Vertragsauflösung sowie die Erfolgsbeteiligung gehen aus der Erfolgsrechnung hervor.

Angaben zum Risikomanagement

Das Ziel des Risikomanagementsystems der BV Holding AG ist die frühzeitige Erkennung und die systematische Analyse von Risiken sowie die Definition von Massnahmen zur Risikosteuerung. Ausgehend von einer Gefahrenliste werden die wesentlichen Risiken der BV Holding AG analysiert und in einer Risiko- / Wahrscheinlichkeitsmatrix dargestellt. In einem ausführlichen Risikomanagementbericht werden die wesentlichen Risiken zudem eingehend beschrieben und bisher ergriffene sowie neue Massnahmen aufgezeigt, um die dargestellten Risiken entsprechend der Zielsetzungen des Verwaltungsrates zu steuern. Der Risikomanagementbericht wird jährlich durch die Geschäftsleitung überarbeitet und vom Verwaltungsrat diskutiert. Massnahmen zur Risikosteuerung werden laufend umgesetzt und sind Bestandteil der regelmässigen Verwaltungsratsdokumente. Im Jahr 2010 wurden die Gefahrenliste und die Massnahmen zur Risikosteuerung überprüft und ergänzt und darauf aufbauend der Risikomanagementbericht aktualisiert sowie eine neue Gewichtung der Risiken vorgenommen. Dieser aktualisierte Risikomanagementbericht wurde anlässlich der Verwaltungsratsitzung vom 11. Januar 2011 behandelt und gutgeheissen.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BV Holding, Bern

Als Revisionsstelle haben wir den Jahresabschluss der BV Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang (Seiten 53 bis 58 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der

Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung des Jahresabschlusses existiert.

Bern, 10. Februar 2011

BDO AG

André Fässler
Zugelassener Revisionsexperte

Karel Hojac
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Herausgeber
BV Holding AG

Büro
Hofgut – Vordere Dorfgasse 12
CH-3073 Gümligen
Telefon +41 31 380 18 50
Telefax +41 31 380 18 59
E-Mail info@bvgroup.ch
schaer@bvgroup.ch
Internet www.bvgroup.ch

Verantwortlich für den Inhalt
BV Holding AG, Bern

Konzeption und Gestaltung
virus Ideenlabor AG, Biel
www.virusad.com

Druck
Egger AG, Frutigen